DIE SECHZGER

2/14

Das Vereinsmagazin 2/2014

TSV München von 1860 e.V.

57, 58, 59...

SECHZGERFEST AM 12. JULI

Am Trainingsgelände des TSV 1860 München, Grünwalder Straße 114.
Beginn 12 Uhr, Ende gegen 20 Uhr.
Kühle Getränke, Grillspezialitäten, Kaffee und Kuchen.
Der gesamte Erlös geht zu Gunsten des Amateursports.

12 Uhr: Alte Herren des TSV 1860 vs. TuS Prien
14 Uhr: TSV 1860 IV vs. Team Music for Goals
16 Uhr: TSV 1860 III vs. Hertha BSC Berlin IV

Mitmachangebote anderer Abteilungen – Tombola – Fanstände
Fahnenmalen für Kinder – Löwenstarke Hüpfburg
Torwandschießen – Eintritt frei!

PRO 1860

IMPRESSUM

Herausgeber
TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München
Tel. 01805/60 18 60 (14 Cent/min.)
Fax 089/64 27 85 190

Redaktionsleitung (V.i.S.d.P.):
Ekkehardt Krebs
TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München

Grafik:
Joachim Mentel

Redaktionelle Mitarbeit:
Die Abteilungen sind für den Inhalt ihrer Beiträge selbst verantwortlich.

Anzeigen:
TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München

DIE SECHZGER
offizielles Vereinsmagazin.

Gesamtherstellung:
Onlineprinters GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 10
91413 Neustadt a. d. Aisch
www.diedruckerei.de

Die Fotos in dieser Ausgabe:
sampics, Anne Wild und
von den Abteilungen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Montag, 15. September 2014
Drucklegung: Kalenderwoche 17/2014

Ausgabe 2/2014
DIE SECHZGER
Juli 2014

gefördert von der Landeshauptstadt München Schul- und Kulturreferat Sportamt

Liebe Löwen,

die letzten Wochen und Monate haben gezeigt, dass wir ein Verein sind. Gerade im Zusammenhang mit der Klage von Helmut Kirmaier haben wir als Präsidium viel Zuspruch von den Abteilungen und unseren Mitgliedern erhalten. Das ändert aber nichts daran, dass wir durch diesen Prozess in unserer Handlungsfähigkeit eingeschränkt sind.

Nichtsdestotrotz geht das Leben im Verein weiter. Alle Gremien arbeiten eng und vertrauensvoll zusammen. Das Gleiche gilt auch für die Kooperation mit der KGaA. So konnten einige Verträge jetzt abgeschlossen und dadurch der Etat der Fußball-Jugend erstmals seit Jahren wieder erhöht werden.

An dieser Stelle möchte ich den Fußballern der IV. Mannschaft zum Aufstieg gratulieren, den A-Junioren zum Gewinn des Bayerischen Pokals und zur Vize-Meisterschaft in der U19-Bundesliga Süd/Südwest. Auch den Löwen-Schiedsrichtern möchte ich ausdrücklich danken. Obmann Max Biernath hat uns bei der Abteilungversammlung der Fußballer mit Videoszenen vorgeführt, wie schwer es für einen Unparteiischen ist, in wenigen Augenblicken die richtige, regelkonforme Entscheidung zu treffen.

Mit Beate Lippmann (Ski) und Wolfram Kretzer (Basketball) darf ich zwei neue Abteilungsleiter begrüßen und gleichzeitig Horst Strelow und Werner Rohrhofer für die geleistete Arbeit danken. Den Neuen wünsche ich viel Erfolg in ihrem Amt. Zur Wiederwahl möchte ich Karl Rauh von der Leichtathletik-Abteilung und Oskar Stix vom Turn- und Freizeitsport, die sich seit vielen Jahren engagieren, beglückwünschen.

Ansonsten ist es sehr erfreulich, dass die traditionsreiche Ringerabteilung, nachdem sie kurz vor dem Aus stand, erstmals nach Jahrzehnten mit einer Schülermannschaft wieder am Ligabetrieb teilnehmen wird.

Zum Schluss darf ich Sie alle noch zum Sechzgerfest am 12. Juli aufs Trainingsgelände einladen. Es wäre schön, Sie dort zu sehen.

Mit herzlichen Löwengrüßen, Ihr

Heinz Schmidt
VIZEPRÄSIDENT

AUSSERORDENTLICHE MITGLIEDSCHAFT.

Gemäß der im Jahr 2013 neu gefassten Vereinssatzung bietet der TSV 1860 Mitgliedschaften als ordentliches und als außerordentliches Mitglied an. Die außerordentliche Mitgliedschaft wurde nun auch in der neuen Beitragsordnung verankert.

Diese Beitragsordnung wurde vom Vereinsrat am 18. Februar 2014 einstimmig beschlossen und vom Verwaltungsrat am 26. Mai 2014 bestätigt.

Damit steht allen Neumitgliedern – unabhängig von ihrem Wohnort – die Wahl offen, ob sie ordentliches Mitglied werden wollen und damit an Wahlen und Abstimmungen teilnehmen dürfen oder ob sie einen deutlich niedrigeren Beitrag zahlen wollen und dafür auf diese Rechte verzichten. Wer letzteres bevorzugt, kann sich für die außerordentliche Mitgliedschaft entscheiden. Außerordentlichen Mitgliedern steht im Übrigen nur die passive Mitgliedschaft offen, d.h. sie können im Verein nicht aktiv Sport betreiben. Für laufende Mitgliedschaften besteht jährlich zum 01.07. (Beginn des neuen Geschäftsjahres) die Möglichkeit, den Status als ordentliches bzw. außerordentliches Mitglied zu ändern.

Der Beitragssatz für die außerordentlichen Mitglieder entspricht gemäß der neuen Beitragsordnung dem Satz für „Alt-"Fernmitglieder und beträgt für Erwachsene 60 Euro pro Jahr

(ermäßigt 40 Euro). „Wir freuen uns, dass wir nun auch Löwen-Fans und -Freunden, die in und um München wohnen und finanziell vielleicht nicht auf Rosen gebettet sind, ein günstiges Mitgliedschaftsmodell anbieten können", betont Präsident Gerhard Mayrhofer. Bisher bestand diese Möglichkeit nur für die sogenannten Fernmitglieder, die über 50 km vom Vereinssitz entfernt wohnen. Der Präsident hofft allerdings, dass sich möglichst viele Mitglieder weiterhin für die ordentliche Mitgliedschaft entscheiden: „Der Mitgliedsbeitrag kommt schließlich vor allem unserer Nachwuchsarbeit zu Gute. Und um diese auf dem bekannt hohen Niveau fortführen zu können, sind wir auf jeden Euro angewiesen." Mit dem neuen Mitgliedschaftsmodell im Rücken möchte das Präsidium nun auch der erfolgreich angelaufenen Kampagne zur Gewinnung neuer Mitglieder weiteren Schwung verleihen.

Für die „Alt"-Fernmitglieder (alle am 25.04.2013 als Fernmitglied geführten Mitglieder) ändert sich bis zum 30. Juni 2015 hinsichtlich ihres Status als ordentliches Mitglied mit vollem Wahlrecht bei Versammlungen und ihrem Beitrag (weiterhin 60 Euro) nichts. Rechtzeitig vor dem 1. Juli 2015 werden diese Mitglieder informiert, ob sie ab diesem Zeitpunkt weiterhin als ordentliches, d.h. mit Wahlrecht bei Versammlungen versehenes Mitglied oder als außerordentliches Mitglied (ohne Wahlrecht, dafür mit deutlich günstigerem Beitrag als das ordentliche Mitglied) geführt werden wollen. Wer sich für die ordentliche Mitgliedschaft entscheidet, bezahlt ab 01.07.2015 allerdings weiterhin nicht den Vollzahlerbeitrag (in Höhe von 90 Euro), sondern profitiert als „Alt"-Fernmitglied von einer Sonderregelung in § 7.4 der Satzung und entrichtet ab dann einen reduzierten Beitrag von 81 Euro.

NEUE BEITRAGSORDNUNG.

Beitragssätze gemäß der neuen Beitragsordnung:

- ordentliches erwachsenes Mitglied – Vollzahler: 90 € pro Jahr
- ordentliches erwachsenes Mitglied – „Alt-“Fernmitglied (Mitglieder, die mehr als 50 km vom Vereinssitz entfernt wohnen und mindestens seit dem 25.04.2013 Mitglied sind): 60 € pro Jahr (ab 01.07.2015: 81 € pro Jahr)
- ordentliches erwachsenes Mitglied – ermäßigt*: 45 € pro Jahr
- außerordentliches erwachsenes Mitglied: 60 € pro Jahr (nicht stimmberechtigt und nicht wählbar; nur passive Mitgliedschaft möglich)
- außerordentliches erwachsenes Mitglied – ermäßigt*: 40 € pro Jahr (nicht stimmberechtigt und nicht wählbar; nur passive Mitgliedschaft möglich)
- Jugendlicher (ordentliches Jugendmitglied; 14 bis 17 Jahre): 40 € pro Jahr
- Kind (ordentliches Jugendmitglied; bis 13 Jahre): 35 € pro Jahr
- ordentliches Familienmitglied (ab 2 Erwachsenen und 1 Kind bis 17 Jahre): 150 € pro Jahr; für jedes weitere Kind bis 13 Jahre 10 € pro Jahr; für jeden weiteren Jugendlichen von 14 bis 17 Jahren 15 € pro Jahr
- außerordentliches Familienmitglied (ab 2 Erwachsenen und 1 Kind bis 17 Jahre): 120 € pro Jahr; für jedes weitere Kind bis 13 Jahre 10 € pro Jahr; für jeden weiteren Jugendlichen von 14 bis 17 Jahren 15 € pro Jahr
- (ordentliches) Lebensmitglied: einmalig 1.860 €
- Firmenmitglied: 500 € pro Jahr (außerordentliche Mitgliedschaft, d.h. nicht stimmberechtigt und nicht wählbar; nur passive Mitgliedschaft möglich)

Laut Satzung obliegt es der jeweiligen Abteilungsleitung, ob sie Zusatzbeiträge verlangt. Derzeit ist dies in den Abteilungen Boxen, Fußball (nur für Spieler der III. und IV. Mannschaft), Leichtathletik, Rollsport, Ski, Turn- und Freizeitsport sowie Wassersport der Fall.

* Ermäßigung möglich für: Ehepartner oder eingetragene Partnerschaft, Schwerbehinderte, Rentner, Pensionisten, Senioren ab 65 Jahren, Schüler ab 18 Jahren, Studenten, Auszubildende ab 18 Jahren, Teilnehmer am freiwilligen Wehrdienst und am Bundesfreiwilligendienst oder an vergleichbaren Diensten, Empfänger von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenunterstützung, Sozialhilfe, Sozialgeld, Grundsicherung oder vergleichbaren sozialen Leistungen).

Zur Gewährung der Ermäßigung muss ein Nachweis in kopierter Form (z.B. Kopie des Personal-, Schüler-, Studenten-, Rentner-, Schwerbehinderten-Ausweises o.ä. bzw. eines amtlichen Bescheids) vorgelegt werden. Für das jeweils kommende Geschäftsjahr ist der Nachweis spätestens bis zum 30.04. vorzulegen, sofern der Grund für die Ermäßigung nicht dauerhaft gegeben ist; dies gilt für Schüler ab 18 Jahren, Studenten, Auszubildende ab 18 Jahren, Teilnehmer am freiwilligen Wehrdienst und am Bundesfreiwilligendienst oder an vergleichbaren Diensten, Empfänger von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenunterstützung, Sozialhilfe, Sozialgeld, Grundsicherung oder vergleichbaren sozialen Leistungen.

Nachruf

Karl Hirsch

* 12.09.1929
† 11.05.2013

Karl Hirsch war seit 27. November 1951 Mitglied der Leichtathletikabteilung. In den 1950er Jahren (Bild re.) war er für die Sechzger aktiv, gehörte der erfolgreichen „Waldläufer“-Mannschaft um Hermann Eberlein an, die reihenweise Titel sammelte.

Der TSV München von 1860 trauert um sein Ehrenmitglied.

VERSAMMLUNG DER FUSSBALLER.

Die Fußballabteilung lud am 25. Mai 2014 zur ordentlichen Mitgliederversammlung in die Gaststätte Der Pschorr am Viktualienmarkt ein. Unter den Klängen von „Löwenmut“ wurde die Versammlung eröffnet. Danach trat Abteilungsleiter Helmut Pestinger ans Pult.

Zunächst begrüßte der Fußball-Abteilungsleiter unter anderem die beiden Vize-Präsidenten Heinz Schmidt und Peter Helfer, KGaA-Geschäftsführer Markus Rejek und Investoren-Vertreter Noor Basha. Die Versammlungsleitung übernahm Roman Beer, der stellvertretende Abteilungsleiter. Anschließend erfolgte die Überprüfung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheitsliste, wobei festgestellt wurde, dass zu Beginn der Versammlung 99 stimmberechtigte Mitglieder anwesend waren.

Nach dem Totengedenken folgten die Berichte. Den Anfang machte Helmut Pestinger als Abteilungsleiter. Seit mehreren Jahren seien die Mitgliederzahlen rückläufig, die 17.000er-Marke wird zum Beginn des neuen Geschäftsjahres (01.07.2014) unterschritten. „Durch eine Briefaktion konnten einige ausgetretene Mitglieder nochmals umgestimmt werden“, freute sich Pestinger. Vier Aufgabenbereiche der Fußball-Abteilung skizzierte er: Junioren, weitere Aktive, Traditionspflege und Organisatorisches. Auf diese Themengebiete ging er anschließend detailliert ein. Besonders strich er die erfolgreiche Nachwuchsarbeit heraus, die sich in der Bewertung des DFB mit drei Sternen plus Zusatz-Stern bei der Zertifizierung des Nachwuchsleistungszentrums der Löwen manifestierte: „Das ist ein Erfolg für die gute Arbeit, die dort geleistet wird.“ Der 61-jährige Fußball-Chef sprach ferner dem Präsidium, das durch die Klage von Helmut Kirmaier bisher nicht ins Vereinsregister eingetragen werden konnte, seine volle Solidarität aus. „Wir stehen zu 100 Prozent hinter Euch. Es kann nicht sein, dass ein einziges Mitglied den Verein lahmlegt.“

Als Kassenwart legte Thomas Probst Rechenschaft ab. Einnahmen in Höhe von 1.512.425,94 Euro standen Aufwendungen in Höhe von 1.449.681,28 Euro im Geschäftsjahr 2012/2013 gegenüber. Damit betrug der Überschuss 62.744,66 Euro. Zum 30. Juni 2013 bestand ein Guthaben

1860-Geschäftsführer Markus Rejek.

Vize-Präsident und Schatzmeister Heinz Schmidt.

bei Kreditinstituten und beim Kassenbestand von 449.924,36 Euro. Probst konnte erstmals seit vier Jahren einen steigenden Etat vermelden. Besonders bedankte er sich dafür, dass der Geschäftsbesorgungsvertrag mit der GmbH & Co. KGaA endlich abgeschlossen wurde und nunmehr Planungssicherheit für die Zahlungsverpflichtungen zwischen KGaA und e.V. herrsche. Wichtig sei für ihn als Kassenwart der Fußballabteilung zudem, mit Heinz Schmidt einen kompetenten Schatzmeister im Präsidium des Hauptvereins zu haben.

Markus Rejek gab als Geschäftsführer einen Überblick der Arbeit der KGaA. Zunächst stellte er seine absolute Loyalität zum aktuellen Präsidium heraus. „Sie haben in den letzten Monaten einen unheimlichen Job getan. Ich bin froh, dass es das Präsidium in seiner aktuellen Zusammensetzung gibt." Beim Thema Lizenzerteilung galt sein besonderer Dank Hasan Ismaik: „Wir haben ein strukturelles Defizit. Ohne ihn hätten wir es nicht geschafft." Gemeinsam mit dem Nachwuchsleistungszentrum wurde eine Spielphilosophie entwickelt, die bei allen Mannschaften umgesetzt werden soll. Diese Konzeption soll dauerhaft bestehen und nicht bei einem Wechsel der für den Sport verantwortlichen Personen wieder über den Haufen geworfen werden. „Mit Gerhard Poschner wurde ein Geschäftsführer Sport gefunden, der diese Philosophie mitträgt", so Rejek.

Vize-Präsident Heinz Schmidt gab einen kurzen Kassenbericht für den e.V. ab und einen Überblick über den aktuellen Sachstand zum Thema Gemeinnützigkeit, bei dem man sich in Abstimmung mit dem Finanzamt befindet. Auch zum Thema „Klage Kirmaier" äußerte sich Schmidt ausführlich und erklärte in einer sehr persönlichen Ansprache, dass er immer nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt hätte. Der stellvertretende Abteilungsleiter Roman Beer wies nach Schmidts Ausführungen auf die demokratischen Möglichkeiten der neuen Satzung hin, welche Mitglieder nutzen könnten, wenn sie mit dem Präsidium oder dem Verwaltungsrat unzufrieden seien. Seiner Meinung nach sind die bisherigen und aktuellen Klagen für solche Zwecke der falsche Weg und er appellierte an den Kläger, die Klage zurückzuziehen.

SCHIEDSRICHTER-SEMINAR.

Nachdem es bei der Aussprache zu den Berichten keine Wortmeldungen gab, wurde die alte Abteilungsleitung um Robert Reisinger, Erik Altmann und Thomas Probst im nächsten Tagesordnungspunkt mit einer Gegenstimme für das Geschäftsjahr 2012/13 entlastet. Zu diesem Zeitpunkt waren 108 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Auch der Antrag von Beate Lichtenauer, im Zuge der Gleichberechtigung den Eintritt für Frauen bei Spielen der III. Herren-Mannschaft an den der Männer anzugleichen, fand Zustimmung: 48 Mitglieder stimmten mit Ja, 30 mit Nein und 30 enthielten sich. Nach Behandlung des einzigen Antrags nahm Kassenwart Thomas Probst noch zu der schriftlich vorgebrachten Frage des Mitglieds Florian Weiß Stellung, warum es beim TSV 1860 keine Fußballfrauenmannschaften gibt. Probst zeigte dabei die Gründe auf, weshalb Frauenfußball mit dem derzeitigen personellen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen nicht möglich ist.

Unter dem Tagesordnunspunkt „Verschiedenes" führte Schiedrichter-Obmann Max Biernath für die Mitglieder ein „Kurzseminar" in Regelkunde durch. Er spielte Videos mit Szenen aus Bundesliga-Spielen vor und ließ diese von den Anwesenden beurteilen. Anschließend löste er auf, welche Schiedsrichterentscheidung nach dem Regelwerk des DFB richtig gewesen wäre. Der Behindertenbeauftragte Detlef Filipski gab zum Abschluss noch Einblicke in seine Arbeit.

Nach knapp zwei Stunden beendete Helmut Pestinger dann die Abteilungsversammlung und bedankte sich bei allen Mitgliedern und Gästen für ihr Kommen.

SECHZGERFEST FÜR DEN AMATEURSPORT.

Wie bereits in den beiden Vorjahren veranstaltet die Fanorganisation PRO1860 auch heuer wieder das Sechzgerfest zur Unterstützung des Amateursports bei den Löwen. Höhepunkt der Veranstaltung am 12. Juli wird dabei das Gastspiel von Hertha BSC 3. Amateure sein.

Los geht es mit dem umfangreichen Programm am Samstag, den 12. Juli 2014 auf dem Trainingsgelände des TSV 1860 an der Grünwalder Straße 114 bereits um 12 Uhr. Dabei werden die ehrenamtlichen Helfer von PRO1860 ein kulinarisches Angebot mit Grillspezialitäten und selbst gemachten Salaten offerieren, das man sich im eigens aufgebauten Biergarten schmecken lassen kann. Dazu gibt es ein reichhaltiges Getränkeangebot sowie Kaffee und Kuchen. Spenden für die Salatbar und die Kuchentheke sind übrigens gerne willkommen!

Umrahmt wird das Fest auch in diesem Jahr wieder von einer Tombola mit tollen Preisen, attraktiven Angeboten für die Kinder (Fahnenmalen, Hüpfburg, Torwandschießen) sowie verschiedenen Informations- und Verkaufsständen der Fußballabteilung und von Fanorganisationen. Auch Vorführungen und Mitmachangebote der anderen Abteilungen des TSV 1860 (u.a. Schwertkunst und Ringen) sowie der Sparten der Fußballabteilung (z.B. Schiedsrichter-Schnellkurs) sind geplant.

PRO1860 und der TSV 1860 hoffen auf viele Besucher beim Sechzgerfest.

ATTRAKTIVE SPIELE.

Für das Hauptspiel des fußballerischen Rahmenprogramms konnte Herren-Spielleiter Arnold Geißler die 3. Amateure (= IV. Mannschaft) von Hertha BSC Berlin gewinnen, womit sich die Amateur-Herrenmannschaft des TSV 1860 erstmals mit der Vertretung eines anderen Profivereins misst.

Auch die IV. Mannschaft des TSV 1860 bekommt es mit einem besonderen Gegner zu tun, nämlich dem Team „Music for Goals“, das aus einem Konzertprojekt entstanden ist, das der TSV Maccabi München gemeinsam mit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildung und dem Bayerischen Fußballverband ins Leben gerufen hat. Ziel der seit mehreren Jahren durchgeführten Konzerte mit internationalen Künstlern und Fußballern ist es, ein Zeichen gegen Rassismus und für Toleranz, Integration und Respekt zu setzen.

Erstmals vertreten beim Sechzgerfest für den Amateursport sind diesmal auch die Alten Herren des TSV 1860, die mit dem TuS Prien Gäste vom Chiemsee begrüßen können.

DER SPIELPLAN

12 Uhr: 1860 AH – TuS Prien AH
14 Uhr: 1860 IV – Team Music for Goals
16 Uhr: 1860 III – Hertha BSC Berlin 3. Amateure

ERLÖSE FÜR DIE AMATEURE.

Auch heuer ist der Eintritt für das Sechzgerfest wieder frei. Den Erlös aus dem Essens- und Getränkeverkauf sowie aus der Tombola spendet PRO1860 zu Gunsten des Amateursports beim TSV 1860. Weitere Spenden sind natürlich gerne gesehen. PRO1860 und der TSV 1860 hoffen, möglichst viele Fans, Unterstützer und Mitglieder auf dem Fest begrüßen zu können!

Fußball-Herren-Spielleiter Arnold Geißler im Kampf mit Ringer-Trainer Sepp Werner.

SPENDENAKTION FÜR POKAL LÄUFT.

Die Spendenaktion unter dem Motto „Wir holen den Pokal nach Giesing!“, mit der die Fußballabteilung die Anschaffung einer Nachbildung des vor 50 Jahren gewonnenen DFB-Pokals ermöglichen möchte, ist gut angelaufen. 8.500 Euro kostet das Duplikat, knapp 5.384,91 Euro sind bisher eingegangen.

Die Trophäe wurde von 1935 bis 1964 an die deutschen Pokalsieger überreicht und 1965 durch den heute noch im in Einsatz befindlichen goldenen Pokal ersetzt.

Der Initiator der Aktion, Vize-Abteilungsleiter Roman Beer, appelliert an alle Mitglieder und Freunde der Löwen, weiter zu spenden: „Jetzt brauchen wir noch einen guten Schlussspurt, damit wir den Pokal wie geplant zum Auftakt der neuen Saison präsentieren können.“ Die Pokalnachbildung soll ausschließlich über Spenden finanziert werden, um das Budget der Abteilung, das in erster Linie für die erfolgreiche Jugendarbeit verwendet werden soll, nicht zu belasten. Die Vorstellung des silbernen Henkelpokals soll beim 1860-Fanfest der Profifußballer am 27. Juli auf dem Trainingsgelände im Beisein der Mannschaft erfolgen, die am 13. Juni 1964 mit einem 2:0-Erfolg gegen Eintracht Frankfurt den DFB-Pokal gewonnen hat. Danach soll der Pokal zusammen mit der Meisterschale publikumswirksam auf dem Vereinsgelände ausgestellt werden.

ZU DEN SPENDERN ZÄHLEN.

Freunde des Sechz‘ger Stadions e.V. (750 Euro, u.a. aus den Erlösen der Führungen „Auf den Spuren der Löwen durch Giesing“)
Siegfried Maier (518,60 Euro)
Vize-Präsident Peter Helfer (500 Euro)

Giasinga Buam (350 Euro aus der Becher-Sammlung beim X-Tausend-Spiel),
Uli Niedermair (300 Euro aus den Erlösen des Buchverkaufs „Leo – ein Leben im Löwenblues“)
Vogl Druck GmbH (250 Euro)
Gerald Beer (200 Euro)
Blue Lions Forstenried (150 Euro)
Gerald Assner (105 Euro),
Eleonore Hötzl (100 Euro)
Josef Riedler (100 Euro)
Thomas Seifert (100 Euro)
Horst Adam (60 Euro)
Henning Heinz (60 Euro)
Robert Marksteiner (60 Euro)
Werner Mutke (60 Euro)
Jürgen Späth (60 Euro)
Roman Wöll (60 Euro)
Hans Christl (50 Euro)
Manfred Fock (50 Euro)
Ottmar Gebhardt (50 Euro)
Löwen-Fanclub Haimhausen (50 Euro)
Reginald und Regina Rettig (50 Euro)
Elisabeth & Samuel Rieger (50 Euro)
Gerhard Schembera (50 Euro)
Jens Siefken (50 Euro)
Birgit Wehn (50 Euro)
Gustav Wimmer (50 Euro),
Bernd Wirfler (50 Euro)
Florian Kitzeder (30 Euro)
Hartmut Brehm (25 Euro)
Karl Thalmeir (25 Euro)

Tobias Aidelsburger (20 Euro)
Helga & **Albert Kobler (20 Euro)**
Michaela Peschl (20 Euro)
Franz Schaub (20 Euro)
Kai Staab & **Diana Daumiller** (20 Euro)
Klaus Allgäuer (18,60 Euro)
Wilfried Hahn (18,60 Euro)
Armin Jordan (18,60 Euro)
Beatrix Kammerer (18,60 Euro)
Walter Spierer (18,60 Euro)
Stefan Thiergärtner (18,60 Euro)
Maximilian Bihler (10 Euro)
Günter Hollermeyer (10 Euro)
Andreas Mayer (10 Euro)
Orry Kress (5 Euro)
sowie zahlreiche Einzelspender, die bei verschiedenen Anlässen wie dem **X-Tausend-Spiel** (243,71 Euro), der **Abteilungsversammlung** (164 Euro), den **Giesing-Führungen** (142 Euro), der Versammlung der **ARGE-Region 2** (134 Euro) und dem **1860-Geschichte(n)-Abend** (41 Euro) Geld in die Spendenbox eingeworfen haben.

Um die volle Summe von 8.500 Euro zu erreichen, bitten wir weiter um Eure Spenden!

Hier die Bankverbindung:
Kontoinhaber: TSV München von 1860 e. V.
Bank: Stadtsparkasse München
IBAN: DE08701500000000004390
BIC: SSKMDEMMXXX
Verwendungszweck:
Pokalnachbildung

Auch die künftigen Spender werden auf den Internetseiten und in den Zeitungen des TSV 1860 veröffentlicht.

RÜCKBLICK AUF DIE JUNGLÖWEN-SAISON.

Nach einer langen Saison kann das Nachwuchsleistungszentrum der Junglöwen durchaus einen positives Fazit ziehen und zufrieden auf die letzten Monate zurückblicken. Besonders die U19 machte mit dem 2. Platz in der A-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest viel Freude.

Unter einem besonderen Stern stand diese Saison nicht zuletzt deshalb, da zum dritten Mal seit 2007 die Zertifizierung des Nachwuchsleistungszentrums auf der Agenda der Verantwortlichen stand. Und wie in den Jahren zuvor konnte dabei ein hervorragendes Ergebnis erzielt werden. Monatelange Vorbereitungen und zahlreiche Arbeitsstunden wurden am Ende eindrucksvoll belohnt:

„Das Leistungszentrum (LZ) des TSV München von 1860 erzielt ein exzellentes Gesamtergebnis und erhält die Auszeichnung von „3 Sternen". Insgesamt erfüllt das LZ höchste Qualifikationsanforderungen in der Zertifizierung. ... Die Durchlässigkeit der eigens ausgebildeten Spieler innerhalb des LZ und insbesondere die Heranführung respektive Integration in den Lizenzfußball sowie in die Nationalmannschaften genügt höchsten Leistungsanforderungen. Dieses exzellente Ergebnis in der Effektivität wird formal mit einem Bonus von einem „Stern" honoriert. Das Gesamtergebnis von maximal „3 Sternen" ist bereits ohne diesen Bonus erreicht. .... Die gegenwärtige Qualität des LZ zeigt sich im Vergleich zur zweiten Zertifizierung insgesamt (noch einmal) deutlich verbessert."

Auf diesem Ergebnis gilt es in den nächsten Jahren die Qualität weiter zu steigern und über die einzelnen U-Teams Spieler für die Lizenzspielermannschaft zu entwickeln.

Erwähnenswert und beispielhaft war sicherlich im Rückblick das soziale Engagement, welches die einzelnen Teams in der abgelaufenen Saison an den Tag legten. Jedes Team absolvierte ein sogenanntes „Soziales Projekt" und zeigte hier, dass bei allen sportlichen Zielsetzungen auch der Blick über den Tellerrand nicht vergessen werden darf. Die hohe Verantwortung, die gegenüber vielleicht benachteiligten Mitmenschen besteht, wurde durch die Teams und ihre Projekte eindrucksvoll unterstrichen.

Aber auch sportlich gelang es den einzelnen Teams, durchaus positiv die jeweilige Spielrunde sportlich abzuschließen.

U21.

Nach dem absolut sensationellen Meistertitel im Vorjahr gelang es der U21 erneut eine sehr gute Runde in der Regionalliga Bayern zu spielen und diese am Ende mit dem 3. Platz und somit als zweitbestes Nachwuchsteam abzuschließen. Zudem stellte man gemeinsam mit dem FV Illertissen das beste Rückrundenteam, was auch für die Entwicklung der Mannschaft spricht. Eines der Highlights der Saison war dabei mit Sicherheit der Derbyerfolg im Rückspiel über den FC Bayern, als die Jungs des Trainerteams Torsten Fröhling / Jürgen Wittmann vor über 12.000 Zuschauern über sich hinaus wuchsen und den Nachwuchs des Rekordmeisters in die Knie zwingen konnten.

Mindestens den gleichen Stellenwert nahm aber auch die Entwicklung einzelner Spieler ein. Speziell Julian Weigl machte einen sehr großen Sprung, der zunächst zur Berufung in die U19-Nationalmannschaft führte und ab der Rückrunde direkt in den Kader unserer Lizenzspielermannschaft. Aber auch weitere Spieler rückten näher an den eigenen Lizenzspielerkader heran. Ebenso zu erwähnen sind Mike Ott, Christoph Rech und Andreas Geipl, die zukünftige alle höherklassig spielen werden.

U19.

Auf eine äußerst erfolgreiche Saison können auch die U19-Junioren zurück blicken. Sie mussten am Ende nur der TSG Hoffenheim den Vorrang lassen, beendeten die Spielrunde aber mit einem hervorragenden 2. Platz in der A-Junioren-Bundesliga, weit vor Vereinen wie Bayern München, Eintracht Frankfurt oder Mainz 05. Zudem gelang es, beide Derbys

Als Bayerischer Pokalsieger qualifizierte sich die U19 für den DFB-Pokal 2014/2015.

gegen den FC Bayern München zu gewinnen, ebenso wie weitere Prestigeerfolge gegen den späteren Meister TSG Hoffenheim, den VfB Stuttgart oder den FC Augsburg. Auch mit der Entwicklung der einzelnen Spieler kann man durchaus zufrieden sein. Marius Wolf und Maxi Wittek durften bereits das eine oder andere mal bei den Profis mit trainieren und entwickelten sich ebenso wie Korbinian Burger oder Emanuel Taffertshofer zu Leistungsträgern. Zudem konnten sich aus dem jüngeren A-Junioren-Jahrgang Richard Neudecker und Angelo Mayer durch ihre Leistungen für das U18-Nationalteam empfehlen. Weitere Jungjahrgang-Spieler wie Foti Katidis, Lirim Kelmendi oder Felix Bachschmid erkämpften sich einen Stammplatz, so dass uns auch vor der kommenden Saison nicht bange sein muss.

Zum Saisonende gelang der Mannschaft mit dem Gewinn des BayWa-A-Junioren-Pokals noch einmal ein Highlight. Sie darf sich somit „Bayerischer Pokalsieger“ nennen und in der kommenden Saison die bayerischen Farben auf nationaler Ebene vertreten.

U17.

Wie bereits in der Vorrunde wechselten auch in der Rückrunde bei den U17-Junioren Licht und Schatten, dennoch reichte es am Ende zu einem guten Mittelfeldplatz. Dies ist alleine deshalb bemerkenswert, wenn man sieht, dass Vereine wie der FC Augsburg oder auch der FC 04 Ingolstadt die Spielklasse nicht halten konnten und kommende Saison in der Bayernliga antreten müssen. Wären Leistungsträger wie Ugur Türk, Lukas Stumpe oder auch Alexander Fuchs nicht immer wieder sehr lange verletzungsbedingt ausgefallen und dadurch das Trainerteam über den gesamten Saisonverlauf nicht immer wieder zu Umstellungen gezwungen gewesen, dann wäre der Anschluss an die Spitzengruppe sicherlich geglückt. Dennoch kann man das Team nicht davon frei sprechen, dass mit einer ernsthafteren Einstellung eine bessere Platzierung durchaus möglich gewesen wäre. Der Großteil der einzelnen Spieler hat allerdings eine positive Entwicklung genommen und wird in der kommenden Saison die Möglichkeit erhalten, sich in der U19-Bundesliga zu beweisen.

U16.

Ebenfalls nur bedingt zufrieden sein kann man mit dem Abschneiden der U16-Junioren in der B-Junioren-Bayernliga. Zwar gelang es, in der Rückrunde eine gewisse Konstanz in das Team zu bringen, so dass am Ende ein guter Mittelfeldplatz zu Buche stand. Ein Abstand zu den anderen Bundesliga-NLZ-Teams war aber nicht zu verschweigen. Einige Neuzugänge werden deshalb das Team im Hinblick auf die anstehende B-Junioren-Bundesliga verstärken. Zufrieden sein kann man allerdings mit der Entwicklung der einzelnen Spieler. Dem einen oder anderen wurden deshalb auch in der Rückrunde bereits Spieleinsätze in der B-Junioren-Bundesliga bei der U17 gewährt.

U15.

Am Ende konnten sich die U15-Junioren der Junglöwen über den frühzeitigen sicheren Klassenerhalt in der C-Junioren-Regionalliga freuen, wenngleich es lange ein enger Kampf war. Somit wurde das Minimalziel erreicht, dennoch wird es im Anschluss an das Spieljahr viele Bereiche geben, die einer kritischen Nachbetrachtung unterzogen werden. Gerade die letzten Wochen, als die Mannschaft mit Siegen über Hoffenheim, Nürnberg oder auch Freiburg aufhorchen lies, verdeutlichten das Potential, das dennoch in der Mannschaft steckt.

Durch einen 2:1-Erfolg über Offenbach sicherte sich die U15 den Klassenerhalt.

1860 IV STEIGT AUF, III SPIELT VORNE MIT

Bei den Amateur-Herrenmannschaften konnte am Ende der Saison 2013/14 ein positives Fazit gezogen werden: 1860 IV stieg als Meister der C-Klassen-Gruppe 5 in die B-Klasse auf, 1860 III spielte als Aufsteiger in der Spitzengruppe der Kreisklasse mit.

Auch wenn der Aufstieg erst am vorletzten Spieltag unter Dach und Fach gebracht werden konnte, so zeigte die IV. Mannschaft auf die gesamte Spielzeit betrachtet doch eine recht souveräne Leistung. Nach dem 5. Spieltag stand man erstmals auf einem der beiden Aufstiegsplätze und ließ sich in der Folge von dort nicht mehr verdrängen.

Souverän konnte der TSV 1860 IV als Meister den Aufstieg in die B-Klasse feiern.

19 Siege (wobei die beiden Erfolge gegen die Münchener Sp.VG II nach deren Rückzug nicht in die Punktewertung eingingen), sechs Unentschieden und eine Niederlage bedeuteten am Ende 57 Punkte und die Meisterschaft vor den Konkurrenten TSV München-Ost II (ebenfalls 57 Punkte, aber Verlierer im direkten Vergleich mit 1860 IV) und FC Hellas II (54 Punkte). Mit 67:19 Toren stellte man zwar nur den viertbesten Angriff der Liga, dafür aber die mit Abstand beste Defensive. Die Reserve der Amateur-Löwen konnte damit im dritten Jahr ihres Bestehens endlich den lang ersehnten Aufstieg in die B-Klasse feiern. Für die Mannen um Trainer Andreas Kopfmüller soll diese Spielklasse allerdings nur eine möglichst kurze Zwischenstation bleiben: „Wir wollen mit der IV. in die A-Klasse, um den Abstand zur III. weiter zu verringern“, betont Herren-Spielleiter Arnold Geißler.

Mit dem Abschneiden der III. Mannschaft in der Kreisklassen-Gruppe 4 war Geißler nicht ganz zufrieden: „Es wäre mehr drin gewesen.“ Nach einem zwischenzeitlichen Punktabzug für den FC Croatia war es im Frühjahr nochmal spannend im Kampf um den Aufstieg in die Kreisliga geworden, doch mit mehreren schwachen Heimauftritten machte sich 1860 III am Ende selbst die Aussichten auf den zu Relegationsspielen berechtigenden 2. Platz zunichte.

Dynamisch, die Vierte des TSV 1860.

Dennoch gilt am Saisonende festzuhalten, dass man das Saisonziel, sich als Aufsteiger in der Spitzengruppe der Kreisklasse zu etablieren, erreicht hat. Die Elf von Trainer Achim Kobahn belegte bei elf Siegen, sieben Unentschieden und sechs Niederlagen in der Abschlusstabelle den 5. Platz mit 40 Punkten hinter dem SV 1880 (50 Punkte), dem FC Croatia (48), dem SC München (43) und dem TSV Milbertshofen (41).

STÜRMER GESUCHT.

Als Ziel für die neue Spielzeit soll nun an den Schwachpunkten gearbeitet werden: der Torausbeute (mit nur 43 Toren stellte man den

Bild mit Seltenheitswert: Nur 43 Mal konnte der TSV 1860 III jubeln, stellte die viertschlechteste Offensive und sucht deshalb Stürmer.

viertschlechtesten Angriff in der 13er-Liga) und der im Vergleich zu den Vorjahren überraschend schlechten Heimbilanz. War man in den beiden vorangegangenen Spielzeiten zuhause am Trainingsgelände an der Grünwalder Straße stets eine Macht gewesen und hatte man sich dafür auswärts eher schwer getan, so war es in der Saison 2013/14 genau anders herum: Rang elf in der Heim- und Rang eins in der Auswärtstabelle (keine Auswärts-Niederlage!) machen dies überdeutlich. „Das Auftreten und die Punktausbeute bei den Heimspielen gilt es unbedingt zu verbessern“, fordert Arnold Geißler, der zudem auf der Suche nach einem torgefährlichen Stürmer ist, um das Angriffsproblem zu lösen. „Jeder Angreifer, der entsprechende Leistungsnachweise erbringen kann und Interesse hat, bei uns mitzuspielen, kann sich jederzeit bei mir melden“, offeriert der Spielleiter, der per Email unter **arnold.geissler@tsv1860.org** erreichbar ist.

GEISSLER & TRAINER BLEIBEN.

Arnold Geißler wird nach Absprache mit der Abteilungsleitung der Fußballabteilung auch für die kommenden drei Jahre als Spielleiter der Herrenmannschaften fungieren. „Wir sind sehr dankbar und froh, dass sich Arnold weiterhin mit großem ehrenamtlichen Engagement um den Spielbetrieb der Löwen-Amateurfußballer kümmern wird“, betont Abteilungsleiter Helmut Pestinger. In der Trainerfrage herrscht ebenfalls Kontinuität. Auch in der kommenden Saison werden Joachim Kobahn (III.) und Andreas Kopfmüller (IV.) die beiden Teams betreuen. „Die Erfolge sprechen für die Fortführung der Arbeit mit allen Verantwortlichen“, meint der stellvertretende Abteilungsleiter Roman Beer, der als Saisonziel für beide Mannschaften den Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse ausgibt und damit die Latte bewusst hoch legt: „Aber in dieser Sichtweise stimmen alle Beteiligten überein.“

Bleibt Trainer der Dritten: Joachim Kobahn.

Bleibt Spartenleiter: Arnold Geißler.

SPIELE IM LIVE-TICKER.

In der abgelaufenen Saison wurde vom Bayerischen Fußballverband (BFV) auf seiner Homepage **www.bfv.de** in der Rubrik „Ergebnisse“ ein Live-Ticker-System eingeführt, das von den Vereinen bedient werden kann. Nach anfänglichen „Kinderkrankheiten“ funktioniert das System inzwischen weitestgehend reibungslos. Alle Spiele des TSV 1860 III können so live im Internet verfolgt werden, wobei die Mannschaftsaufstellungen, alle Tore sowie besondere Vorkommnisse vermeldet werden. Ausführliche Infos zu den beiden Herren-Mannschaften der Fußballabteilung gibt es natürlich weiterhin im Internet unter der Adresse **www.tsv1860-amateure.de**.

FÖRDERER FÜR U-TEAMS GESUCHT

Der TSV München von 1860 gehört zu den Top-Adressen im Deutschen Nachwuchsfußball. Zahlreiche Profispieler wurden und werden als Kinder und Jugendliche bei den Junglöwen ausgebildet. Darunter eine Reihe von Nationalspielern, wie Kevin Volland oder die Bender-Zwillinge.

Unterstützen Sie die erfolgreiche Jugendarbeit des TSV 1860 und profitieren Sie mit Ihrem Unternehmen oder Verein von einem Imagetransfer, indem Sie sich im Juniorenfußball als offizieller Team-Förderer einer Juniorenmannschaft des TSV München von 1860 e.V. engagieren. Gesucht werden noch Team-Förderer für die Mannsschaften U16 bis U12.

Wie wär's? Werden Sie zum Beispiel Team-Förderer bei der U12 der Junglöwen.

Als offizieller Team-Förderer einer Juniorenmannschaft profitieren Sie von folgenden Leistungen:

- Recht, den Namen „Offizieller Team-Förderer des TSV München von 1860 e.V. XY-Junioren" für eigene Werbemaßnahmen im Rahmen der vertraglichen Vereinbarung zu nutzen.
- Nennung als offizieller Team-Förderer mit Firmenlogo auf der jeweiligen Teamseite der offiziellen Website der Junglöwen (**www.jungloewen.de**). Die Nennung erfolgt einschließlich einer Verlinkung auf die Unternehmenswebsite des Team-Förderers.
- Präsentation als offizieller Team-Förderer mit Firmenlogo auf dem jeweils zu Saisonbeginn erstellten offiziellen Mannschaftsfoto der geförderten Juniorenmannschaft. Das Bild findet Verwendung im Internetauftritt der Junglöwen, im Junglöwen-Kalender und wird der Presse zu Berichtszwecken zur Verfügung gestellt. Der offizielle Team-Förderer ist berechtigt, das offizielle Teamfoto im Rahmen der vertraglichen Vereinbarung für die eigene Unternehmenskommunikation und Werbung zu nutzen.

Der Paketpreis für einen Team-Förderer beträgt pro Saison 2.500,– Euro (zzgl. gesetzl. MwSt.).

Optional: Abdruck des Firmenlogos des Offiziellen Team-Förderers neben der Tabellendarstellung „seines" Teams in der wöchentlichen Juniorenfußball-Berichterstattung (Sonderseite) der Münchner Wochenanzeiger, Medienpartner des TSV München von 1860, Erscheinungsweise mind. 17 Mal/Jahr; Preis Euro 1.500,–/Jahr (zzgl. gesetzl. MwSt.)

Wenn Sie Team-Förderer werden möchten, können Sie wie folgt mit uns Kontakt aufnehmen:

TSV München von 1860 e.V., Abteilungsleitung Fußball, Grünwalder Straße 114, 81547 München
Telefon 089 / 64 27 85–310
Telefax 089 / 64 27 85–319
Mobil 0151 / 1274 1860 (Helmut Pestinger)

WEITERE HINTERGRÜNDE.

Bei der DFB-Zertifizierung aller bundesdeutschen Leistungszentren wurde der TSV 1860 zuletzt mit drei von drei möglichen Sternen ausgezeichnet und erhielt einen Zusatzstern für die Durchlässigkeit zwischen dem Nachwuchsleistungszentrum und der Profimannschaft. Der TSV 1860 zählt damit in Sachen Organisation, Infrastruktur, Effektivität und Fußballfachausbildung zur sportlichen Elite in Deutschland.

Im Bereich der Nachwuchsausbildung wird der TSV München von 1860 in der öffentlichen Wahrnehmung mit Ausbildung auf höchstem Niveau, Leistungsbereitschaft und pädagogischer Kompetenz assoziiert. Für viele Vereine gelten die Junglöwen als Benchmark.

Der TSV München von 1860 e.V. bildet im Fußballnachwuchsbereich rund 140 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren aus. Die Junglöwen spielen in acht Altersgruppen und werden von einem rund 25-köpfigen Trainerstab betreut.

Freut sich über jeden Förderer bei den Juniorenmannschaften: Helmut Pestinger.

FUSSBALLABTEILUNGSINFOS I.

Abteilungsleitung zu Gast bei der ARGE-Region 2

Jürgen Döring (v. li.), Monika Bihler, Jürgen Herdlitschka (Vorstandschaft ARGE Region 2), Helmut Pestinger, Roman Beer (Fußballabteilungsleitung).

Helmut Pestinger und Roman Beer folgten gerne der Einladung von Jürgen Herdlitschka, dem Vorsitzenden der ARGE-Region 2 (Schwaben) und besuchten die Regionsversammlung am 1. Juni 2014 in Mainbach. Wie gewünscht gaben die beiden Abteilungsleiter einen Überblick über ihre Arbeit und die Aufgabengebiete der Abteilung. „Unser Hauptaugenmerk liegt natürlich auf der Jugendarbeit“, erklärte Helmut Pestinger, „aber auch daneben gibt es zahlreiche Aufgaben, die alle zum Ziel haben, die Vereinsfamilie und die Identifikation mit dem Verein zu stärken.“ Die anwesenden Gäste aus den verschiedenen schwäbischen Fanclubs konnten anschließend noch die Gelegenheit nutzen, ihre Fragen und Anregungen zu äußern. Danach wurde noch fleißig für den neuen „alten“ DFB-Pokal gespendet.“

1860-Geschichte(n)-Abend: Löwen sind nie langweilig

Am Abend des 3. Mai fanden sich pünktlich um 18.60 Uhr rund einhundert Besucher in der Gaststätte „Stadion an der Schleißheimer Straße“ in München ein, um Moderator Achim Bogdahn und seinen Gästen zu lauschen, die beim 1860-Geschichte(n)-Abend über das Auf und Ab in der Historie der Löwen berichteten.

„Allesfahrer“ Franz Hell und die Buchautoren Claus Melchior („Die Löwen“, „111 Gründe, den TSV 1860 zu lieben“), Anton Löffelmeier („Die Löwen unterm Hakenkreuz“) und Roman Beer („Kultstätte an der Grünwalder Straße“) erzählten lustige und ernste Begebenheiten und zeigten historische Entwicklungen und Zusammenhänge auf.

Die Veranstaltung war von Stephanie Dilba organisiert worden (**www.fanarbeit.de**), die den Erlös dem Projekt „Bunt kickt gut“ zukommen lies. Am Ende des launigen und interessanten Abends stand das Fazit, dass es mit den Löwen nie langweilig wird.

Zudem waren sich alle Diskussionsteilnehmer einig, dass 1860 sein historisches Bewusstsein und seine eigene Identität stärken muss, um optimistisch in die Zukunft blicken zu können.

NACHDRUCK DER FA-FESTSCHRIFT

Pünktlich zur Mitgliederversammlung der Fußballabteilung (FA) am 25. Mai 2014 ist eine Neuauflage der Festschrift „50 Jahre FA“ aus dem Jahr 1949 erschienen, die man im Fanshop der FA für 12,00 Euro erwerben kann. Zusätzlich gibt es die Festschrift „50 Jahre Turnverein München von 1860“ von 1910.

Bereits 2011 hatte der damalige Abteilungsleiter Robert Reisinger einen Nachdruck der Festschrift „50 Jahre Turnverein München von 1860“ aus dem Jahr 1910 initiiert, der ersten Vereinschronik, in der auch die Fußballer vorkommen. Die Abteilungsleitung um Helmut Pestinger, Roman Beer und Thomas Probst möchte mit der nun erschienenen Neuauflage der Chronik „50 Jahre FA“ an diese Idee anknüpfen und das Konzept mit einer Reihe von Faksimiles historischer Druckerzeugnisse rund um den TSV 1860 fortführen. Die Publikationen fallen unter das Themengebiet „Traditionspflege“, einer Aufgabe, der sich die Abteilungsleitung neben der Jugendarbeit, den weiteren Aktiven (Herrenmannschaften, AH, Schiedsrichter) und allen organisatorischen Themen rund um den Fußballbetrieb gerne angenommen hat. „Mit der Unterstützung von Veranstaltungen wie dem Geschichte(n)-Abend und Aktionen wie der Anschaffung des historischen DFB-Pokals wollen wir zeigen, dass wir stolz auf unser Geschichte sind und das historische Bewusstsein gerne pflegen“, erläutert Abteilungsleiter Helmut Pestinger.

REICH BEBILDERTE CHRONIK.

Die Idee für den Nachdruck der Festschrift von 1949 hatte Löwenfan Matthias Huber, der dem stellvertretende Abteilungsleiter Roman Beer ein Original der reich bebilderten und mit vielen interessanten Beiträgen versehenen Chronik zur Verfügung stellte, das als Vorlage für den Nachdruck verwendet wurde. Beer war von dem Vorschlag sofort angetan und freut sich nun, den Nachdruck allen Mitgliedern und Fans zur Verfügung stellen zu können: „Die historischen Chroniken machen dem Leser die lange Geschichte unseres Vereins deutlich und sollten in keiner Bibliothek eines Löwen-Anhängers fehlen.“

Die Festschrift steht unter dem Motto „Kameradschaft hat uns groß gemacht“ und berichtet von den Ereignissen aus den ersten fünf Jahrzehnten der Abteilung: die Gründung als Spielriege, den Stadionbau an der Grünwalder Straße, das Skandal-Endspiel von 1931, den Pokalsieg 1942. Interessant sind neben den Texten und Statistiken über die 1. Mannschaft auch die Berichte über die anderen Sparten, die es auch heute noch bzw. wieder gibt: die Amateur- und Reservemannschaften, die AH, die Jugend, die Schiedsrichter und der Ordnungsdienst. Dazu lockern zahlreiche Schwarz-Weiß-Fotos die kurzweilige Chronik auf.

IM DOPPEL BESTELLBAR.

Hier alle Fakten zu den beiden bisher erschienenen Chroniken, die wie alle Fanartikel der FA bei den Heimspielen der Amateur-Herrenmannschaften am 1860-Trainingsgelände erworben und zudem online unter **www.tsv1860-amateure.de** bestellt werden können:

Festschrift „50 Jahre Fußballabteilung 1860 München“

Ersterscheinung 1949, Nachdruck 2014, 100 Seiten, Format DIN A5, zahlreiche Fotos, Preis 12,00 Euro.

Festschrift „Turn-Verein München v. 1860 e.V. DT – 1860 – 1910“

Ersterscheinung 1910, Nachdruck 2011, 90 Seiten, Format DIN A5 Übergröße mit Hard-Cover, zahlreiche Fotos, Preis 15,00 Euro.

Die Nachdrucke beider Festschriften sind zum Paket-Sonderpreis von 22,00 Euro (statt 27,00 Euro im Einzelverkauf) erhältlich. Mitglieder des 1860-Freunde-Clubs erhalten auf den Einzel- bzw. den Paketpreis einen Rabatt von 2,00 Euro. Bei Postversand wird eine Versandkostenpauschale von 5,00 Euro berechnet.

FUSSBALLABTEILUNGSINFOS II.

Verstärkung für den Ordnungsdienst gesucht

Der TSV 1860 München sucht weiterhin Verstärkung für seinen vereinseigenen Ordnungsdienst. Dieser ist Teil der FA. Alle aktiven Ordner sind bei Beitragsfreistellung somit Mitglied im Verein. Daneben bekommen sie für ihre ehrenamtliche Tätigkeit Kleidung vom Ausrüster der Löwen und eine Aufwandsentschädigung für die geleistete Arbeit. Sowohl Frauen als auch Männer werden gesucht. Der 1860-Ordnungsdienst kommt bei den Heimspielen der Profis in der Allianz Arena, der U21 in der Regionalliga Bayern und der U19 in der Bundesliga Süd/Südwest (beide Grünwalder Stadion) sowie bei vereinsspezifischen Veranstaltungen, wie z.B. der Mitgliederversammlung, zum Einsatz.

Wer also mindestens 18 Jahre jung ist und am Wochenende Zeit hat, kann sich gerne mit Name, Alter und Telefonnummer melden. Ein gutes und sicheres Auftreten sowie Zuverlässigkeit sind Grundbedingungen. Erfahrungen im Sicherheitsbereich wären von Vorteil.

Kontaktaufnahme über:
Erwin Schuhbauer
Tel. 0171 / 520 57 76
Email:
od-leiter.tsv1860@t-online.de

FA-Fanartikel – Neue Kollektion in Arbeit

Das Fanartikelsortiment der FA hat sich in den letzten Wochen stark gelichtet. „Vor allem der Verkauf beim X-Tausend-Spiel war ein großer Erfolg“, berichtet Barbara Gentner, die sich gemeinsam mit weiteren ehrenamtlichen Helfern um den FA-Shop kümmert. T-Shirts und Schals sind restlos ausverkauft, aktuell sind nur noch Kapuzenpullover (Größen S und M) und Polo-Hemden (Größe S) erhältlich. „Diese Artikel können ebenso wie die Nachdrucke der historischen Festschriften per Email bestellt werden“, erklärt der für den Online-Shop **www.tsv1860-amateure.de** zuständige Basti Weber. Aktuell wird an einer neuen Fanartikel-Kollektion gearbeitet, die dann zu Saisonbeginn online sowie bei den Heimspielen der III. Mannschaft erhältlich sein wird.

»EIN WEISS-BLAUES HERZ VON VORTEIL«

Walter Kopp ist Vorsitzender der „Alten Herren“ in der Fußballabteilung des TSV München von 1860. Die Münchner Wochenanzeiger sprachen mit ihm über Seniorenfußball bei den Löwen und stellten uns das Interview zur Verfügung.

Walter Kopp, Sie sind Vorsitzender der »Alten Herren« beim TSV 1860. Was ist das für eine Mannschaft?
Die Alten Herren in der Fußballabteilung des TSV sind fußballbegeisterte Senioren, die einmal die Woche an der Grünwalder Straße trainieren und etwa 10 bis 15 Freundschafts- und Benefizspiele im Jahr bestreiten. An einem Ligabetrieb nehmen wir nicht teil. Das ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Ist das die Traditionsmannschaft der Sechzger?
Nein. Die Traditionsmannschaft ist ein privat organisiertes Event-Team, das aus wechselnden Prominenten und Ex-Profis besteht. Sie spielen mitunter für karitative Zwecke im Löwen-Trikot, trainieren aber nicht regelmäßig und sind nicht zwangsläufig Mitglied im TSV 1860. Die Spieler bei den Alten Herren hingegen sind alle Vereinsmitglied und fest in der Fußballabteilung organisiert.

Deshalb auch Ihr Titel Vorsitzender?
Stimmt. Der Vorsitzende der Alten Herren ist laut Abteilungsordnung der Fußballabteilungsleitung unterstellt und wird von ihr ins Ehrenamt berufen.

Wie kann man als Verein gegen die Alten Herren des TSV 1860 spielen?
Wer uns zu einem Spiel einladen möchte, der sollte frühzeitig um einen Termin nachsuchen und Essen und Trinken freihalten, dann klappt das in der Regel. Die meisten unserer Spieler sind über 40 Jahre alt, das sollte dann beim Gegner möglichst auch der Fall sein.

Ist ein Antrittsgeld üblich?
Nein, wir kosten nichts. Hier zählt der Amateurgedanke – das Spiel aus Leidenschaft.

Wo werden die Begegnungen ausgetragen?
Immer auswärts. Das ist der Platznot geschuldet – an der Grünwalder Straße sind für uns kaum Termine möglich. Und natürlich dem Umstand, dass wir häufig im Rahmen von Vereinsjubiläen oder Benefizspielen bei anderen Vereinen zu Gast sind.

Wie viele Senioren spielen in ihrer Mannschaft in Giesing?
Wir sind im Kern so an die zwanzig Mann, die aber nicht alle zu jedem Spiel aktiv sind.

Können noch Seniorenspieler bei euch mitmachen?
Gerne. Wer ein weiß-blaues Herz hat, ein angenehmer Mensch ist und – wichtig – auch sportlich das Niveau mitbringt, um das Löwen-Trikot zu tragen, ist uns willkommen. Zuhause an der Grünwalder Straße wird auf Kunstrasen trainiert, jeden Mittwoch ab 19 Uhr. Interessenten können einfach vorbeischauen. Wir beißen nicht.

In welcher Leistungsklasse sollte man dafür früher aktiv gewesen sein?
So etwas lässt sich nicht pauschal sagen. Kommt stark auf den Spielertyp an. Fußballer, die einen gepflegten Ball spielen und taktisch nicht blind sind, finden sich in

fast jeder Leistungsklasse. Da ist es im Alter dann egal, ob du früher Bezirksliga oder Bundesliga gespielt hast. Unsere Gastgeber in Freundschafts- oder Benefizspielen erwarten natürlich, wenn der TSV 1860 München kommt, einen möglichst hohen Sieg von uns und ein fußballerisches Erlebnis. Dem wollen wir gerecht werden. Das gelingt nicht immer, aber meistens.

Spielen ehemalige Profis in euren Reihen?
Aktuell nicht mehr. Der letzte Ex-Profi, der für den TSV 1860 München noch regelmäßig bei den Alten Herren gespielt hat, war Herbert Scheller. Im heutigen Profisport gibt es nicht mehr diese hohe Identifikation mit dem Verein. Da bleibt kaum mehr einer nach Karriereende. Unsere Spieler sind alles Amateure. Einige haben früher für die Reservemannschaft des TSV 1860 gespielt. Also das sportliche Niveau ist schon ordentlich.

Wie ist euer Verhältnis zu den seit nunmehr gut zwei Jahren aktiven Herren-Amateurmannschaften des TSV 1860?
Bislang nicht besonders intensiv, aber wir sind dabei, das zu ändern. Natürlich begrüßen wir die Amateuraktivitäten sehr und haben die Hoffnung, dass dadurch der eine oder andere später auch bei uns mit von der Partie sein wird. Für den TSV 1860 München ist es eine schöne Sache, in allen Altersklassen von Kindern über die Jugend, Herren bis zu den Senioren in München und Bayern sportlich präsent zu sein – als „Botschafter" des Vereins.

Wann und wo ist euer nächster Auftritt?
Diesmal sogar ausnahmsweise daheim. Wir spielen mit den Alten Herren beim Sechzgerfest auf dem Trainingsgelände an der Grünwalder Straße am 12. Juli gegen den TuS Prien. Da ist ab Mittag den ganzen Tag was los auf dem Gelände. Besucher können verschiedene Sportarten ausprobieren. Auch andere Abteilungen präsentieren sich mit ihrem Angebot. Es wird gegrillt. Die Dritte spielt gegen Amateure von Hertha BSC, die extra aus Berlin kommen. Die Reserve der Herren-Amateure kickt gegen eine Auswahl der Initiative „Music for Goals". Eine runde Sache.

FÜHRUNGEN WIEDER EIN GROSSER ERFOLG.

Neue Termine sind bereits für den Herbst geplant

Aufgrund zahlreicher Anfragen an die Freunde des Sechz'ger Stadions e.V., doch wieder die Stadtteilspaziergänge „Auf den Spuren der Löwen durch Giesing" anzubieten, die zu verschiedenen Anlässen (Vereinsgeburtstag, Stadiongeburtstag) in den Jahren 2010 bis 2012 stets erfolgreich durchgeführt worden waren, wurden die mehrstündigen Führungen auch in diesem Frühjahr wieder veranstaltet. In der Saison 2012/13 waren die Spaziergänge aufgrund der Umbauarbeiten im Stadion an der Grünwalder Straße nicht möglich gewesen.

Die drei angebotenen Termine waren dann auch bereits nach wenigen Tagen ausgebucht. Besonders freute die drei Stadtführer Stephanie Dilba (u.a. auch Vorsitzende des Wahlausschusses), Markus Drees (Vorsitzender der Stadion-Freunde) und Roman Beer (stv. FA-Leiter), dass man bei einer Führung mit Vizepräsident Heinz Schmidt und Geschäftsführer Markus Rejek prominente Gäste aus dem Verein begrüßen konnte.

Die Führungen hatten in bewährter Weise den Weg des TSV 1860 vom bürgerlichen Turnverein in der Isarvorstadt zum Giesinger „Arbeiterverein" zum Thema. Beim Spaziergang von der Turnhalle in der Auenstraße über die früheren Spielstätten Schyrenplatz, Heumarkt und Alpenplatz bis zum Stadion wurde auch die Entwicklung des Stadtteils Giesing aufgezeigt. Markus Rejek bedankte sich anschließend bei den ehrenamtlichen Stadtführern und zeigte sich begeistert: „Ich habe unheimlich viel über den Verein und den Stadtteil Giesing gelernt und kann die Führung nur jedem Löwen empfehlen!"

Weitere Führungen sind für den Herbst 2014 geplant und werden terminiert, sobald der neue Regionalliga-Spielplan des TSV 1860 II feststeht. Die Termine werden veröffentlicht auf **www.gruenwalder-stadion.de**.

NEUE LEITUNG DER SKIABTEILUNG

Beim Nachholtermin der Jahreshauptversammlung 2013 am 4. Juni 2014 im Gasthaus Gartenstadt wurde unter zahlreicher Teilnahme der Mitglieder der Skiabteilung und ihrer Unterabteilungen die Abteilungsleitung neu gewählt.

Als neue Abteilungsleiterin wurde Beate Lippmann gewählt. Für die 47-Jährige ist die Arbeit beim TSV 1860 München noch Neuland, nicht jedoch die Vereinsarbeit an sich. Als Juristin und Betriebswirtin war sie schon mehrfach in verschiedenen Vereinen in die Vorstandsarbeit eingebunden. „Was wir brauchen ist Transparenz, Kommunikation und Spaß am Sport“, sagt Beate Lippmann, die mit großem Engagement bereits ihre Arbeit aufgenommen hat und sicherlich ihre Aufgabe mit Bravour meistern wird.

Die neue Abteilungsleitung (v. li.): Ingrid Feilhuber, Georg Eisenhut und Beate Lippmann.

Georg Eisenhut, Jahrgang 1960, wird als neuer Sportwart und stellvertretender Abteilungsleiter die sportliche Arbeit mit den Kindern der Ski-Abteilung wieder mit Leben füllen. Als Vater des erfolgreichsten Ski-Löwen Linus Straßer ist er sowohl im Bereich des Münchner Skiverbandes (MSV) als auch im Bayerischen Skiverband (BSV) und dem Deutschen Skiverband (DSV) bestens vernetzt. Jetzt möchte er seine Erfahrungen bei den nachrückenden Skilöwen zum Einsatz bringen. Doch auch der Jugend- und Erwachsenen-Skirennsport ist in seinem Visier. Bereits jetzt ist er dabei, die Organisation der kommenden Wintersaison zusammen mit den Trainern voranzutreiben. Eines seiner vordringlichsten Ziele ist es, wieder die Tradition der Durchführung von Skirennen durch die Abteilung aufleben zu lassen.

RUHENDER POL BLEIBT.

Als ruhender Pol bleibt Ingrid Feilhuber als Kassenwart erhalten und unterstützt die beiden durch ihre langjährige Erfahrung.

Auch die Leistungen des bisherigen Abteilungsleiters Horst Strelow wurden in der Versammlung ausgiebig gewürdigt. Durch seinen Einsatz wurden in den letzten Jahren bereits große Erfolge erzielt.

Die neue Abteilungsleitung nimmt die Herausforderung, die dieses Ehrenamt bietet, mit Freuden an und möchte die Zusammenarbeit vor allem auf eine breite Basis stellen. Schon an dieser Stelle ist den Eltern zu danken, die die Neuaufstellung der Skiabteilung mit großem Einsatz unterstützt haben.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung kann bei der Skiabteilung auf der Vereinshomepage **www.tsv1860.org** eingesehen werden.

TERMINE DER SKIABTEILUNG

Da die neue Abteilungsleitung erst kurz vor Redaktionsschluss ihre Tätigkeit aufgenommen hat, nachfolgend nur die geplanten Termine und Veranstaltungen

Sommerfest: In alter Tradition wird das Sommerfest – wie in den Vorjahren – am Samstag, 26. Juli 2014 um 15 Uhr auf dem Bootshausgelände der Wassersportabteilung, Zentralländerstraße 8, stattfinden.

Weitere Termine in Planung:
Grado – Sommerlager (letzte Augustwoche)
Trainingseinheit auf der Hütte (04.09 – 07.09.2014)
Oktoberfest (28.09.2014)
Herbstlager (Sölden)

Sommertraining an den Wochenenden: ab sofort finden wieder an jedem Samstag flexible Trainingseinheiten im Freien statt.

Wir bitten dringend alle Eltern, ihre Emailadressen (soweit nicht erfolgt) an den Hauptverein oder an **ingrid.feilhuber@jvdac.de** oder **sonja.strasser@web.de** zu melden.

Der genaue Terminplan wird dann kurzfristig erstellt und verschickt.

RADSPORT: DURCHS VEREINTE EUROPA.

Die diesjährige Tour über 705 km stand unter dem Motto „25 Jahre Mauerfall“

Die Radsportabteilung, angeführt von Harald Hau, hat wieder zugeschlagen und sind in vier Tagen vom Niederrhein ins Oderbruch gefahren. Insgesamt standen am Ende 705 km auf dem Tacho. Dabei saßen die Hobbyradler im Schnitt jeden Tag sieben Stunden im Sattel und überwanden 3.283 Höhenmeter. Immer mit dabei der Löwe -– im Herzen und auf der Brust.

Die Tour stand unter dem Motto „25 Jahre Mauerfall – 1989-2014“. Aus diesem Grund besuchten die Löwen-Radler aus Moers die Partnerstadt in Seelow. Sozusagen von der niederländischen zur polnischen Grenze. Hierbei ging's natürlich auch über die ehemalige deutsch-deutsche Grenze. Der einhellige Tenor: „Gut, dass es jetzt ein nahezu vereintes Europa gibt.“

Neben vielen Höhepunkten fuhren die Radler auch durch die Löwenstadt Braunschweig und durchquerten einmal Berlin. Hierbei durfte natürlich das Brandenburger Tor nicht fehlen.

WAS IST RINGEN?

Das Ringen ist eine der ältesten Sportarten der menschlichen Entwicklung und wird auch heute noch in vielen Kulturen betrieben. Beim Ringen handelt es sich um eine Kontaktsportsportart, d. h. es liegt von Beginn an ein ständiger Kontakt zum Partner vor, als Voraussetzung für das gemeinsame Kämpfen.

Für den Menschen als soziales Wesen ist Körperkontakt bzw. der Kontakt zur Umwelt lebensnotwendig. Im Gegensatz zu anderen Kampfsportarten sind jedoch Schläge oder Tritte verboten. Ziel des Ringkampfes ist es, den Gegner mit beiden Schultern auf die Matte zu bringen (Schultersieg) bzw. den Kampf nach Punkten, die es für die einzelnen Techniken gibt, zu gewinnen. Zentrale Grundverhaltensweisen beim Ringen sind vor allem „Fairness im Zweikampf" und der sich daraus ergebende „Respekt vor dem Partner".

Zentrales Anliegen beim Ringen ist es, auch im Sinne einer **frühzeitigen Gewaltprävention**, den Kindern und Jugendlichen zu lehren, mit Konflikten und herausfordernden Situationen „geregelt" umzugehen. Häufig geschieht die Auseinandersetzung über die körperliche Ebene: die Kinder und Jugendlichen suchen Berührungsmöglichkeiten und versuchen ihre Kräfte zu messen. Die Sportart Ringen bietet einen geregelten Rahmen, um diesem Bedürfnis nachzukommen.

Beim Ringen geht es um das **Miteinander** – nicht das Gegeneinander. Die Kinder und Jugendlichen lernen im Training, Verantwortung für sich und ihren Partner zu übernehmen, vertrauens- und rücksichtsvoll miteinander umzugehen. Dies stärkt das Selbstvertrauen, auch schwierige Situationen im (Schul-)Alltag gut meistern zu können. Das im Training Erlernte können die Ringer schließlich bei zahlreichen Turnieren anwenden und sich mit gleichaltrigen Gegnern mit ähnlichem Gewicht messen.

Von „Cover Ground" (**http://cover-ground.com**) wurde Ringen aktuell zur härtesten Sportart gewählt, da das Training praktisch genauso hart wie der Wettkampf ist. Neben dem eigentlichen Wettkampf gibt es viele weitere Aspekte des Ringens, die zu beachten sind. Ringen ist u. a. auch ein Mannschaftssport, wo jeder einzelne für sein Team alles tut.

FÜR WEN?

Prinzipiell kann jeder am Ringertraining teilnehmen. Kinder ab dem Kindergartenalter, egal ob Mädchen oder Jungen, Jugendliche, Männer und Frauen, egal welcher Herkunft, ob kräftig oder dünn, eher ruhig oder temperamentvoll – beim Ringen findet jede und jeder seinen Platz!

Derzeit sind wir vor allem noch auf der Suche nach Jugendlichen und Männern, die uns im Erwachsenenbereich sportlich unterstützen, da wir anstreben, nächste Saison auch mit einer Männermannschaft an den Teamkämpfen teilzunehmen.

TRAINING.

Die Ringer und Ringerinnen der Löwen trainieren mehrmals die Woche in der Kleinsporthalle in der Auenstraße 19. Die aktuellen Trainingszeiten sowie die Kontaktdaten stehen auf der Homepage: **www.tsv1860.org/ringen**.

Das Ringertraining ist ein Ganzkörpertraining und beinhaltet unter anderem folgende Elemente: Turnerische Elemente, Ausdauertraining (Laufen), Spiele – Gemeinschaft, altersgemäßes Techniktraining, Ringen, Trainingskämpfe, sowie Turnierfahrten / Meisterschaften. Zudem gibt es in unserer Abteilung zahlreiche gemeinsame Aktivitäten, wie Ausflüge, Feste etc.

ZUR SITUATION DER RINGER IN MÜNCHEN.

Hierzu ein Kommentar von Erich Stanglmaier, Bayrischer Ringerverband – Vizepräsident Sport, gegenüber dem TSV 1860 München.

„Ja es tut schon weh, wenn man das Vereinssterben im Ringen, speziell in München, miterleben musste. Ich selbst als Münchner Kind habe meine Ringerlaufbahn beim Münchner Traditionsverein SC Armin München als Zehnjähriger begonnen und war dem Verein immer treu. Münchner Vereine wie 1860 München, SC Armin, 1906 München, ESV Ost sowie der ESV Neuaubing waren schon in den 1960er-Jahren Hochburgen in München. Für mich ist es sehr erfreulich, dass Vereine wie 1860, SC Armin und der ESV Neuabing mit Jugendlichen wieder einen Neuanfang starten. Ich kann diesen Vereinen nur Dank sagen, denn gerade jetzt, wo man Ringen unter dem Aspekt des Aggressionsabbaus sieht und mit ‚Ringen und Raufen' versucht, die Jugendlichen von der Straße zu holen und diesen wieder Werte vermittelt, die für den weiteren Lebensweg sehr wichtig sind. Ich selbst habe erlebt, wie wir durch den Ringkampfsport geprägt wurden, denn wir haben uns immer mit Ehrgeiz in allen Lebenslagen behauptet. Ich hoffe und wünsche mir, dass euer Engagement für die Zukunft Früchte trägt."

Löwen-Team erringt sich Bronze-Platz in Mietraching.

Den 1860-Nachwuchsringern gelang es, beim Anton-Scholler-Turnier in Mietraching am Pfingstwochenende durch überzeugende Einzelleistungen den Pokal für den 3. Platz in der Mannschaftswertung abzustauben. Glückwunsch Jungs und weiter so!

Geburtstage

JULI 2014

* 05.07.1944, 70. Geburtstag

Dr. Albrecht von Linde

Mitglied seit 01.05.1980 in der Fußball-, Leichtathletik- und Wassersport-Abteilung. Ehemaliger Vereinspräsident (2007-2008).

* 23.07.1929, 85. Geburtstag

Erhard Froch

Mitglied seit 01.04.1953 in der Fußball-Abteilung. Schiedsrichter seit 26.04.1953.

AUGUST 2014

* 14.08.1934, 80. Geburtstag

Josef Hohenester

Mitglied seit 01.08.1966 in der Fußball-Abteilung. Schiedsrichter seit 22.08.1966.

SEPTEMBER 2014

* 01.09.1934, 80. Geburtstag

Manfred Stauss

Mitglied seit 01.10.1942 in der Ski-, Bergsteiger- und Wassersport-Abteilung. Ehemaliger Ski-Abteilungsleiter.

* 14.09.1959, 65. Geburtstag

Karl Rauh

Mitglied seit 01.05.1979 in der Leichtathletik-Abteilung. Seit 1994 Leichtathletik-Abteilungsleiter und seit 2008 Vizepräsident des Bayerischen Landes-Sportverbandes.

* 21.09.1944, 70. Geburtstag

Roland Mader

Mitglied seit 01.10.1963 in der Fußball-Abteilung. Ehemaliger Viezpräsident des TSV 1860.

EIN STARKER JAHRESAUFTAKT

Die Löwen-Ringer zeigten nicht nur gute Leistungen, sondern gewannen auch Titel. Lorenz und Anton Marthen wurden im Freien Stil Oberbayerische Meister in ihren Gewichtsklassen. Josef Werner wurde bei den Bayerischen Titelkämpfen bis 50 kg Dritter im Greco und Vizemeister im Freien Stil.

Gleich zu Beginn des Jahres 2014 traten die Ringer des TSV 1860 bei den beiden Oberbayerischen Meisterschaften an. Zuerst ging es nach St. Wolfgang, zu den Titelkämpfen im Freien Stil. Hierbei präsentierten sich die Nachwuchsringer der Löwen hervorragend. Lorenz und Anton Marthen konnten ihre Titel von 2013 verteidigen und wurden erneut Oberbayrische Meister in ihren Gewichtsklassen. Zudem wurde Anton durch seine zahlreichen und spektakulären Aktionen auf der Matte als bester Ringer seines Jahrgangs ausgezeichnet. Kacper Dabrowski und Josef Werner zeigten ebenfalls hervorragende Leistungen auf der Matte und sicherten sich am Ende jeweils die Vizemeisterschaft in ihren Alters- und Gewichtsklassen. Zudem gingen für die Löwen Melis, Koray und Thore an den Start und sammelten bei der Bezirksmeisterschaft ihre erste Turniererfahrung. Auch sie schlugen

Anton Lorenz (li.) präsentiert stolz seine Goldmedaille.

Das erfolgreiche Ringer-Team bei den Oberbayerischen Meisterschaften in St. Wolfgang (hi. v. li.) Trainer Norbert Göstl, Marion Werner, Sepp Werner. Kinder (v. li.): Koray, Anton, Josef, Thore, Lorenz und Kacper.

sich wacker durch die zahlreichen Kämpfe und konnten hierbei einiges an Wettkampferfahrung sammeln.

Eine Woche später musste sich unser Löwennachwuchs dann in Freising bei der Bezirksmeisterschaft im Griechisch-Römischen Stil (hier sind nur Griffe oberhalb der Hüfte erlaubt) erneut behaupten. Anton und Lorenz Marthen konnten auch dieses Wochenende glänzen und errangen auch im Greco den Meistertitel. Dieses Mal sicherte sich Lorenz den Pokal für den punktbesten Ringer seiner Altersklasse. Thore konnte dieses Wochenende seine ersten Kämpfe für sich entscheiden und erreichte einen guten 4. Platz. Josef Werner errang abermals die Vizemeisterschaft, wobei er seinem Gegner nur knapp mit zwei Punkten unterlag. Kacper Dabrowski und Melis Zupljani überzeugten ebenfalls durch ihre guten Leistungen und viel Einsatz auf der Matte.

Im Februar fanden in Diedorf bei Augsburg die Bayrische Meisterschaften der C-Jugend im Griechisch-Römischen Stil statt. Für

Nach Bronze im Griechisch-Römischen Stil holte Josef Werner Silber im Freien Stil der C-Jugend bis 50 kg.

den TSV 1860 München startete Josef Werner in der Klasse bis 50 kg. In einem ausgewogenen Teilnehmerfeld und nach fünf harten Kämpfen errang sich Josef einen guten 3. Platz. Die Bayrische Meisterschaft der C-Jugend im Freistil fand Anfang April in Hof statt. Josef Werner startete abermals in der Gewichtsklasse bis 50 kg und sicherte sich dieses Mal nach einem anstrengenden Tag die Vizemeisterschaft.

Neben den Meisterschaften starteten die Ringer auf zahlreichen weiteren nationalen und internationalen Turnieren:

- Internationaler Donaucup in Untergriesbach
- Internationales Wittelsbacher-Land-Turnier in Aichach
- Internationales Andi-Walter-Turnier in Unterföhring
- Adolf-Koch-Turnier in Nattheim
- Rudolf-Rotter-Turnier in Weißenburg
- Allgäu-Cup in Westendorf
- Anton-Scholler-Turnier in Mietraching
- Foeldeak Turnier
- Tom-Kirchner-Gedächtnisturnier in Anger

SCHÜLERTEAM IM LIGENBETRIEB

Erstmals seit Jahrzehnten kann die Ringerabteilung der Löwen wieder eine Schülermannschaft stellen und somit aktiv am Ligenbetrieb teilnehmen.

Die Heimkämpfe finden in der Halle an der Auenstraße 19 in München statt. Gerungen wird an folgenden Kampftagen (jeweils samstags):

HEIMKÄMPFE (KAMPFBEGINN).

- **20.09.14** 17:00 Uhr: TSV 1860 München – ASV Au/Hallertau
- **11.10.14** 16:00 Uhr: TSV 1860 München – SG Moosburg
  17:00 Uhr: TSV 1860 München – AC Penzberg
- **22.11.14** 17:00 Uhr: TSV 1860 München – SC Isaria Unterföhring II
- **13.12.14** 17:00 Uhr: TSV 1860 München – TV Feldkirchen

Auswärtskämpfe (Kampfbeginn)

- **27.09.14** 16:00 Uhr: SC Isaria Unterföhring II – TSV 1860 München
- **18.10.14** 18:45 Uhr: TV Feldkirchen – TSV 1860 München
- **25.10.14** 18:15 Uhr: TSV St. Wolfgang – TSV 1860 München (H+R)
- **15.11.14,** 17:30 Uhr: ASV Au/Hallertau – TSV 1860 München
- **29.11.14** 17:30 Uhr: SG Moosburg – TSV 1860 München
- **06.12.14** 17:30 Uhr: AC Penzberg – TSV 1860 München

Der Eintritt zu den Kämpfen ist kostenlos. Wir freuen uns über zahlreiche Zuschauer und möchten uns bereits an dieser Stelle bei allen Ringern, Trainern, Eltern und Unterstützern der Ringerabteilung bedanken, ohne deren Engagement dieser Schritt nicht möglich gewesen wäre!

Die jungen Wilden des TSV 1860 München mit Trainer Sepp Werner, die zukünftig als Schülermannschaft am Ligenbetrieb teilnehmen.

HÜTTENERÖFFNUNG & ATV-FAHRZEUG.

Pünktlich zur Hütteneröffnung am 10. Mai 2014 wurde das neue Hüttenversorgungsfahrzeug in Empfang genommen.

Abteilungsleiter Willi Rieber und Hüttenwart Norbert Siegert nahmen das neue Fahrzeug, ein ATV (All Terrain Vehicle) von der Firma **Hans Baumgartner, Motorschlitten, ATV und Quad, aus Lenggries/Fleck** entgegen.

Oben: Hans Baumgartner und Willi Rieber bei der Übergabe. – Unten: Hans Baumgartner beim Verladen. des Fahrzeugs.

Hans Baumgartner, in seiner Branche ein Begriff für Kompetenz und Service bei allen Hüttenbetreibern im Reintal und Quad-Ausrüster der Bergwacht, übergab dem Abteilungsleiter der Bergsportabteilung des TSV München von 1860 e. V. das neue Versorgungsfahrzeug.

Der Unternehmer sieht es als selbstverständlichen Service, die Löwen auch weiterhin mit kostenfreiem Service und Kundendienst zu betreuen. Die Bergsportabteilung des TSV München von 1860 e. V. freut sich über diese neue Partnerschaft.

In Partenkirchen angekommen hat sich das neue Versorgungsfahrzeug bereits bei der ersten Fahrt bestens bewährt. Mit provisorischen „Gepäckkistchen" konnte bereits mit nur einer Fahrt fast das gesamte Versorgungsgut (Bettwäsche/Getränke/Haushaltsmittel usw.) zur Hütte gebracht werden. Die zukünftige Versorgung wird damit erheblich erleichtert.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch **Martin Neuner, Zimmerei Gschwandt 1 in Garmisch-Partenkirchen**, bei dem die Ski-Abteilung das Fahrzeug in seiner Werkshalle unterstellen kann.

BERICHTIGUNG.

Im letzten Vereinsmagazin hat sich bei der Jahreshauptversammlung 2014 der Fehlerteufel eingeschlichen. Termin ist Mittwoch, den 22. Oktober 2014, um 20.30 Uhr. Irrtümlich wurde „Mittwoch, den 23. Oktober 2014" abgedruckt.

ABTEILUNGSAUSFLUG.

Wir erinnern hiermit nochmals an den gemeinsamen Abteilungsausflug zur Hütte vom 22. bis 24. August 2014. Gepäcktransport ist dank unseres neuen Versorgungsfahrzeugs kein Problem mehr.

NEUE MITGLIEDER.

An dieser Stelle begrüßen wir unsere neuen Mitglieder und heißen sie in unserer Runde herzlich willkommen: **Christoph Kaiser** und **Michael Kaiser** (Garmisch Partenkirchen) sowie **Barbara Zankl** (Übertritt von der Skiabteilung)

gez. Willi Rieber

Oben: Willi Rieber beim Einparken. – Unten: Voll beladen auf der Fahrt zur Hütte.

WIR STEHEN ZWAR NICHT VORNE DRAUF, ABER VOLL DAHINTER.

Hacker-Pschorr ist starker Partner des TSV 1860 München.

NEUWAHLEN OHNE GEGENSTIMMEN.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Spielgemeinschaft TSV 1860/Paulaner MKV fand am 12. Mai 2014 statt. Auf der Tagesordnung standen die Berichte des Vorstandes, der Sportwarte und des Kassenwartes die Ehrung einzelner Sportkameraden sowie Neuwahlen.

Nach der Entlastung der bisherigen Vorstandschaft, die einstimmig erfolgte, fanden die Neuwahlen statt. Auch hier bekamen die Kandidaten keine einzige Gegenstimme. Das Ergebnis:

1. Vorstand: Alois Schwing
2. Vorstand: Harald Pfefferkorn
Sportwart: Horst Donau und Klaus Jagenteufel
Kassenwart: Klaus Jagenteufel
Kassenprüfer: Alois Schwing

Abteilungsleiter Alois Schwing wurde ohne Gegenstimme im Amt bestätigt.

Die Kegel-Abteilung bedankt sich besonders bei den Mitgliedern des 1860-Wahlausschusses, **Stephanie Dilba** und **Christian Poschet**, die bei der Jahreshauptversammlung anwesend waren und einen reibungslosen Ablauf der Wahlen garantierten. Anschließend absolvierten die beiden auf den Bundeskegelbahnen ihre ersten Übungswürfe mit Erfolg. Weitere sollen folgen ...

EHRUNGEN.

Sportkamerad **Willi Winzinger** wurde am 6. Januar 2014 80 Jahre alt. Er bekam einen Bildband der Kegelabteilung. Leider musste er wegen Krankheit das Kegeln beenden. Auch **Hans Paulus**, mittlerweile 87 Jahre, hat sich vom aktiven Kegeln zurückgezogen.

Ein herzlicher Glückwunsch geht an **Willi Spittler**, der in der Saison 2013/2014 Vereinsmeister wurde. Zur Erinnerung erhielt er ein Vase mit der Gravur: „Winner 2014".

Stefan Sasko, der in seine kroatische Heimat zurückkehrt, bekam zum Abschied einen Löwenschal. **Alois Schwing** erhielt vom MKV für 45 Jahre Mitgliedschaft beim Münchner Kegelverein die Ehrennadel in Gold.

SPORTLICHE ZIELE.

Der Abteilungsleiter hat für die kommende Saison klare Ziele: „Wir wollen einen der vorderen Tabellenplätze erzielen und wünschen uns, dass alle Sportkegler gesund in die Punktkämpfe gehen können. Auf unseren schönen Kegelsport ein dreifaches: ‚Gut Holz'."

PROBETRAINING.

Wer am Kegelsport Interesse hat, kann gerne zum Probetraining kommen und mit Abteilungsleiter **Alois Schwing** (Email: **alois.schwing@gmx.de**, Tel.: 089 61 14 132) Kontakt aufnehmen. Gekegelt wird in der Halle an der Säbenerstraße 49 auf den Bahnen 1 und 2.

Ein starkes Team. Unser Girokonto und Ihre Sparkassen-1860 Card.

Jetzt exklusiv in den Filialen
der Stadtsparkasse München.

Stadtsparkasse München

www.tsv1860.de/sskm

Die Bank unserer Stadt.

ERFOLGREICHER SAISONSTART.

Die Munich Rolling Rebels können nach den ersten vier Bouts der Saison ein positives Zwischenfazit ziehen: Zwei Homebouts sowie ein Auswärtsbout klar gewonnen, einen in der Fremde trotz hartem Kampf verloren. Fünf weitere Bouts sind geplant (davon zwei in München, am 19.Juli und 30. August).

Die Munich Rolling Rebels gewannen das Rückspiel gegen die Roller Chicks aus Liverpool sicher mit 240:122.

Zum Auftakt ins Spieljahr 2014 traten am 12. April in München die Bozner Alp'n Rockets gemeinsam mit den Milano Harpies gegen die Rebels an. Die Gäste schlugen sich bei ihrem ersten Bout tapfer, Erfahrung und Sicherheit verhalfen jedoch den Gastgebern zu einem klaren Vorteil und dem finalen Endstand von 250:155 Punkten.

Bei ihrem ersten Auswärtsbout gegen die Bembeltown Rollergirls am 26. April in Frankfurt am Main traten die Rebels gegen ein ähnlich erfahrenes Team an. Der Halbzeitstand von 94:74 Punkten für die Bembeltown Rollergirls spiegelte den Einsatz der Rebels wieder und sorgte für Hochstimmung auf der Münchner Bank. Auch durch die tolle Unterstützung des unüberhörbaren Rebels-Fanblocks im Publikum konnten sich die Münchnerinnen bis auf sechs Punkte an die Bembeltown Rollergirls heranarbeiten. Doch dann brach ihre Konzentration ein und Fehler häuften sich, so dass die Frankfurter Mannschaft mit 176:116 Punkten am Ende als verdienter Sieger vom Track rollte.

Nach den beiden Bouts gegen für die Rebels bisher unbekannte Teams stand in München am 17. Mai endlich das Rückspiel gegen die Roller Chicks aus Liverpool an. Bereits 2012 traten die beiden Mannschaften in England gegeneinander an. Damals gewannen die Britinnen noch deutlich gegen die Münchner Mannschaft (172:100). Doch das Training und die in der vergangenen Saison erworbene Spielpraxis zahlten sich diesmal für das Münchner Team aus. Taktisch und konditionell überlegen konnten die Munich Rolling Rebels ihren zweiten Heimsieg der Saison feiern. Die Roller Chicks kämpften bis zur letzten Sekunde, mussten sich schließlich aber mit 240:122 den Gastgebern geschlagen geben.

Den verpassten Auswärtssieg in Frankfurt holten die Rebels am 14. Juni in Berlin nach. Mit 234:120 nahmen sie einen riesigen Erfolg mit nach Hause. Das C-Team der Berlin Bombshells kämpfte trotz Unterzahl hart um jeden Punkt, am Ende zahlte sich jedoch einmal mehr das harte Training aus.

Durch diese Ergebnisse gestärkt freuen sich die Rebels schon auf die nächsten anstehenden Bouts.

Bout Termine 2014

Datum	Ort	Gegner
19.07.	München	Meat Grinders Bremen
23.08.	Prag	Prague City Roller Derby (Prag)
30.08.	München	Roller Girls of the Apocalypse B (K'lautern)
11.10.	Dresden	Dresden Pioneers (Dresden)
01.11.	Stockholm	Stockholm Roller Derby B-Team (Stockholm)

Gelungener Saisonauftakt: Gegen ein gemeinsames Team von Bozner Alp'n Rockets und Milano Harpies siegten die Rebels 250:155.

RSG-MEISTERSCHAFTEN.

Die Löwen richteten die Meisterschaften 2014 des Bezirks Oberbayern und Schwaben in der Rhythmischen Sportgymnastik routiniert aus und feierten zwei „Heimsiege“ durch Emily Abraham in der Kinderleistungsklasse KLK 9 und Milena Starovoitova in der KLK 8 sowie weitere gute Ergebnisse.

Auch das können sie, die Sechzger. Zum zweiten Mal richteten sie eine RSG-Meisterschaft aus und schon klappt alles wie am Schnürchen.

Fleißige Köpfe und Hände sorgten dafür, dass die bayrisch/schwäbische Bezirksmeisterschaft in den RSG- Kinderklassen am Samstag, 31. Mai 2014, zu aller Zufriedenheit durchgeführt werden konnte. Dafür allen Beteiligten und Helfern vielen Dank für den gezeigten Einsatz.

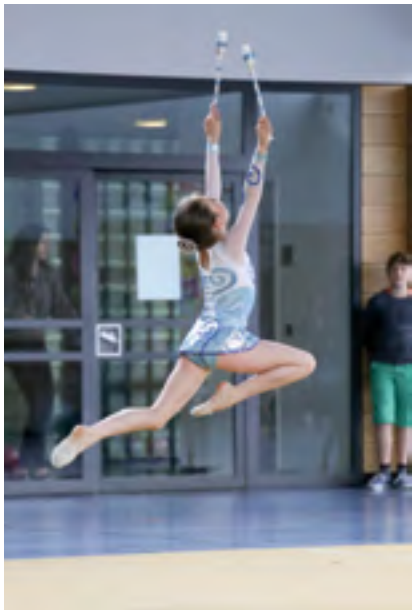
Ort der Veranstaltung war die städtische Dreifachhalle an der Münchner Gaißacherstraße, die am Abend vorher für die Wettkämpfe hergerichtet und ausgestattet werden musste. Reibungslos, schon routiniert und ohne Hektik ging die Arbeit voran. Hier zeigte sich wieder einmal, was die RSG-Familie, bestehend aus Eltern, Gymnastinnen und Betreuern bei 1860 ausmacht und darstellt. Eine unzertrennliche Gemeinschaft mit genügend Potential für die weitere Zukunft.

Der Samstag begann mit den Gruppenwettkämpfen. Für Oberbayern gemeldet hatten der TV Ingolstadt I und II, die TS Jahn München I und II, der TSV Olching sowie der TSV Neubiberg.

In der Gruppe KLK bis 8 Jahre belegten die Formationen aus Ingolstadt die ersten beiden Plätze. Die Plätze 1 bis 3 in der Gruppe 8 bis 10 Jahre erturnten die TS Jahn München I, gefolgt vom TSV Olching und dem TV Ingolstadt I. Anspruchsvolle und gefällige Choreographien wurden sicher präsentiert und begeisterten das Publikum.

Ganz auf sich alleine gestellt sind die Gymnastinnen, die um Titel und Platzierung in den Einzeldisziplinen an den Start gehen. Hier ist eine sehr intensive, vorausgehende Zuwendung und Aufmunterung durch die Trainerin gefragt und hilfreich. Für die Mädels des TSV 1860 erfüllte Franziska Golling diese Aufgabe perfekt und mit liebevoller Fürsorge. Was dabei herauskam, kann sich sehen lassen. Lautstarke Anfeuerungsrufe ihrer schon etwas älteren, aber anwesenden Freundinnen

Milena Starovoitova mit Reifen.



Emily Abraham mit den Keulen.

Anastasia Schäder mit Ball.

begleiteten den jeweiligen Auftritt von Emily, Anastasia, Sarah, Milena und Emma.

ERGEBNISSE

Kinderleistungsklasse KLK 9

1.	**Emily Abraham/TSV 1860 München**	**25,75 Punkte**
2.	Sophia Wagner/TSV Gersthofen	22,13 Punkte
3.	Angelina Rödl/ TSV Neubiberg	19,48 Punkte
4.	Julia Blok/TV Ingolstadt	19,38 Punkte
5.	**Anastasia Schäder/TSV 1860 München**	**18,67 Punkte**
6.	Omella Vargiu/TV Augsburg	16,77 Punkte
7.	Lena Lejkam/TV Ingolstadt	16,52 Punkte
8.	Lisa Fritsch/TSV Gersthofen	16,22 Punkte
9.	Sophie Hummel/TV Ingolstadt	15,15 Punkte

Kinderleistungsklasse KLK 8

1.	**Milena Starovoitova/TSV 1860 München**	**16,50 Punkte**
2.	Nicole Kublik/TV Ingolstadt	11,63 Punkte
3.	Valenta Marusenko/TV Ingolstadt	10,22 Punkte
4.	Leni Lenhart/TV Augsburg	9,67 Punkte
5.	Veronika Ni/TV Ingolstadt	9,50 Punkte
6.	Anna Helvig/TSV Gersthofen	9,05 Punkte
7.	**Sarah Putric/TSV 1860 München**	**6,77 Punkte**

Kinderleistungsklasse KLK 7

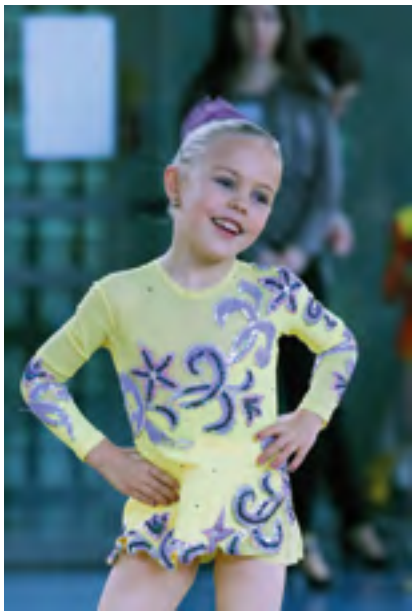
1.	Larissa Fast/TSV Olching	7,23 Punkte
2.	Alesia Mazei-Stam/TV Ingolstadt	7,02 Punkte
3.	Isabell Leis/TV Ingolstadt	7,02 Punkte
4.	Julia Lejkam/TV Ingolstadt	6,60 Punkte
5.	**Emma Knorr/TSV 1860 München**	**5,88 Punkte**
6.	Diana Magera/TV Ingolstadt	5,27 Punkte
7.	Johanna Mayer/TV Aufsburg	4,52 Punkte
8.	Adriana Varga/TV Augsburg	3,73 Punkte
9.	Janna Müller	3,18 Punkte

Gymnastinnen des TSV 1860 München mit einer Showeinlage.

Ein insgesamt erfreuliches Ergebnis für die Riege des TSV 1860 München. Sowohl Emily Abraham als auch Milena Starovoitova qualifizierten sich erwartungsgemäß und mit deutlichem Punktevorsprung für den Bayerischen Nachwuchspokal 2014 am 5. Juli in Ingolstadt. Stolz durften beide den gestifteten Siegerpokal in Empfang und mit nach Hause nehmen. Herzlichen Glückwunsch.

Acht, nicht am Wettkampf teilenehmende Gymnastinnen des TSV 1860 München durften vor der Siegerehrung in den Einzeldisziplinen mit einer gelungenen und fröhlichen Show-Einlage glänzen und ihr ganzes Können demonstrieren.

Objekt der Begierde: Die Siegerpokale.



Emma Knorr ohne Handgerät.

Sarah Putiric ohne Handgerät.

VERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN.

Mit Jurij Starovoitov wurde ein neuer Stellvertreter für Abteilungsleiter Oskar Stix gewählt, Peter Fuchs bleibt Kassenwart.

Die Versammlung der Abteilung Turn- und Freizeitsport wurde am 13. Mai 2014 gemäß Veröffentlichung in der Vereinszeitung und bekannter Tagesordnung im Beisein von Franz Hell und Dr. Fabian Stallknecht (Mitglieder des Wahlausschusses) durchgeführt.

Die meisten Abteilungsmitglieder haben sich, ohne es jedoch genau zu wissen, an die Vereinssatzung gehalten. Darin steht: „Die ordnungsgemäß einberufene Abteilungsversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig." Dennoch waren knapp 10% der stimmberechtigten Mitglieder anwesend und ließen sich über das Abteilungsgeschehen im Besonderen und die finanzielle Situation im Detail informieren. Die bisherige Abteilungsleitung wurde daraufhin entlastet und die anstehende Neuwahl konnte in offener Abstimmung vorgenommen werden. Diese erbrachte folgendes Ergebnis:

Abteilungsleiter: Oskar Stix (wie bisher). – **Stellvertreter:** Jurij Starovoitov. – **Kassenwart:** Peter Fuchs (wie bisher). Alle haben die Wahl bei eigener Enthaltung angenommen.

Die Wahl von Juri Starovoitov zum Stellvertreter ist insofern bemerkenswert und erfreulich zugleich, als er der Vater der erfolgreichen Rhythmischen Sportgymnastin Milena ist. Dadurch hat er bereits umfängliche, praktische und theoretische Kenntnis über den Leistungssportbereich der Abteilung. Eine gute Wahl. Viel Erfolg!

Einstimmig beschlossen wurde noch der Antrag, ab 1. Juli 2014 einen zusätzlichen Abteilungsbeitrag für Kinder und Jugendliche in Höhe von jährlich 8 Euro zu erheben. Davon ausgenommen sollen die jugendlichen Mitglieder der Rhythmischen Sportgymnastik sein, da für diesen Bereich seitens deren Eltern schon erhebliche Zusatzkosten aufzubringen sind. Als Begründung für diesen Antrag wurde geltend gemacht, dass im Bereich Kinderturnen die bisher erhobenen Mitgliedsbeiträge die laufenden Kosten nicht mehr ausgleichen können. Die Versammlung endete um 20.30 Uhr.

RSG-PERSONALIEN.

Die eine kommt …

RSG-Cheftrainerin Natalie Ebbighausen hat am 16. Mai Töchterchen Lilith Eliza zur Welt gebracht. Mutter und Kind sind wohlauf. Die stolzen Eltern kamen pünktlich zu den Siegerehrungen bei den Bezirksmeisterschaften und ließen Lilith Eliza schon mal Hallenluft schnuppern.

Verein, Abteilung und die ganze RSG-Truppe wünschen

der jungen Familie viel Glück und persönliches Wohlergehen. Damit verbunden ist auch der Wunsch, dass Natalie Ebbighausen ihre langjährige und erfolgreiche Trainertätigkeit recht bald wieder aufnehmen und fortsetzen kann.

Die andre geht …

Wir alle werden sie schmerzlich vermissen, unsere junge, hoch engagierte Co-Trainerin Franziska Golling. Dreieinhalb Jahre gab sie ihr Wissen und

ihre Erfahrungen mit Geduld und viel Einfühlungsvermögen erfolgreich an junge Nachwuchsgymnastinnen weiter. Zur Verwirklichung ihrer Berufsziele hat sich Franziska dazu entschlossen, nach Köln zu gehen. Die dortige Sporthochschule gibt ihr alle Möglichkeiten, dem selbst gesteckten Ziel näher zu kommen. Das schafft sie auch.

Unsere gut gemeinten Wünsche begleiten Franziska in die nahe Zukunft. Und wenn sie nach München zurückkommt, dann freuen wir uns. Danke Franzi. Mach's gut.

Starke Leistung

Weil wir mit den Beiträgen unserer Kunden verantwortungsbewusst umgehen, gibt es neben Top-Leistungen wieder 80 Euro TK-Dividende. Denn so möchten wir unseren Erfolg mit ihnen teilen!

Sie sind noch nicht Mitglied? Dann wechseln Sie jetzt zur Techniker Krankenkasse!

Ich berate Sie gern ausführlich, rufen Sie mich an.

Techniker Krankenkasse
Johannes Kohl

Tel. 089 - 49069 754
Fax 0800 - 2858 5896 3743
johannes.kohl@tk.de
www.tk.de/vt/johannes.kohl

Jetzt wechseln und **80 Euro TK-Dividende** für 2014 sichern!

Erfolg ist am schönsten, wenn man ihn teilt!

80 Euro TK-Dividende für Mitglieder.

Techniker Krankenkasse
Gesund in die Zukunft.

Besuchen Sie uns auch auf:

TRAININGSLAGER IN INZELL AN OSTERN

Über den Sinn von Trainingslagern mit Schülern lässt sich streiten. Man kann es als Vorbereitung für die Saison nutzen, als Insentiv-Maßnahme für erbrachte Leistungen im zurückliegenden Jahr oder als teambildende Maßnahme für die Schülergruppe. Jedenfalls trainierten die Löwen an Ostern in Inzell.

Trainer und Eltern der Schüler bezogen alle drei Bereiche bei den Überlegungen mit ein und beschlossen zusammen mit der Vorstandschaft, auch dieses Jahr wieder ein Trainingslager – dieses Mal allerdings aufgrund der besseren Trainingsmöglichkeiten im BLSV-Feriencamp in Inzell – in den Osterferien durchzuführen.

Die Löwen-Schüler kehrten fit und mit neuen Erkenntnissen aus Inzell zurück nach Hause.

Abteilungsleiter Karl Rauh inspizierte bereits im März zusammen mit den Trainerinnen Elisabeth, Viktoria und Leslie das Sportcamp, um sämtliche Möglichkeiten für das Training und für die Regeneration zu erkunden. Nachdem alle Vorbereitungen getroffen waren, der Bus bestellt – die Fahrtkosten wurden von der Abteilung als kleines Dankeschön für den Einsatz der Schüler und Trainer beim Lindesportfest 2014 übernommen – und die Eltern informiert waren, konnte es losgehen. Die 20 Schüler und Schülerinnen waren von der ersten Minute nach dem Eintreffen begeistert. Im Camp wohnten sie nach Buben und Mädchen getrennt in Blockhütten. Nach dem Eintreffen, dem Einchecken und einer kurzen „Jause“ erfolgte gleich der Rundgang über die Anlage. Hier überzeugten die neue Dreifachturnhalle, die Sportanlagen im „Grünen“ mit einer Kartbahn und der phantastische Blick auf die Chiemgauer Berge und blühenden Wiesen.

Die Trainer, durch ihr Studium an der Bundeswehrhochschule geprägt, sorgten von Anfang an für einen gut strukturierten Tagesablauf und Trainingszeitplan. Das abwechslungsreiche Essen war nötig, um nach den intensiven Einheiten wieder schnell zu Kräften zu kommen.

Für die meisten Schüler war es eine neue Erfahrung, den Ostersonntag nicht zuhause, sondern in der Fremde zu verbringen Die Trainer hatten mit Osterhasen am Frühstückstisch und Eiersuche im Gelände gleich für Abwechslung und Freude gesorgt, so dass weder Lagerkoller noch Heimweh aufkamen.

Trainiert wurde natürlich auch! Die Inhalte wurden gezielt auf die bevorstehende Saison ausgerichtet. Das Tempo wurde beim Laufen verschärft, gewürzt mit längeren Pausen und damit den kommenden Wettkämpfen angepasst. Ein Trainingslager dient natürlich auch der Vertiefung von Details und dem Ausmerzen von Fehlern, da mit mehr Zeit auf

Optimale Bedingungen fanden die Leichtathleten im BLSV-Feriencamp vor.

die Schüler eingegangen werden kann. Insbesondere fand neben Rhythmus- und Hürdenlaufen – Hürden wurden eigens dafür mitgebracht – das Staffeltraining großen Anklang. Insgesamt konnten die Vorstellungen der Trainer, die Techniken zu verbessern und sich Zug um Zug Wettkampfhärte anzueignen, realisiert werden. In Theorieeinheiten wurden nicht nur die kommende Wettkampfplanung, Trainingsinhalte (warum machen wir dieses und jenes und zu welchem Zweck?), sondern auch Überfachliches, wie z.B. vertragen sich Rauchen und Alkohol mit Leistungssport oder wie wichtig ist Fairness im täglichen Leben, besprochen und diskutiert.

Für Regeneration und Abwechslung sorgten die Kartbahn, Tischtennisplatten, Fußballplätze und Ausflüge in die traumhafte alpine Umgebung. Das Aufeinanderzugehen, das Rücksichtnehmen konnte dabei in der Praxis erlebt und umgesetzt werden, da die Anlagen – leider war keine 400m-Bahn vorhanden – mit weiteren Leichtathletikgruppen geteilt wurden. Auch wenn der Kontakt über das allzeit verfügbare Handy mit der Heimat und Familie nicht abriss, war man froh, nach einer Woche wieder nachhause fahren zu können. Im Gepäck einen gehörigen Muskelkater, viele neue Erkenntnisse, vertiefte Freundschaften und die nötige Fitness für die kommende Saison.

GRILLFEST ALS DANK FÜR DAS LINDE 2014.

Das beste „Linde“ seit Bestehen des Events. Als Dank gab es für alle Helfer ein Grillfest.

„Besser geht es nicht!“ Mit solchen Superlativen wurde das 38. Werner-von-Lindesportfest im März 2014 nicht nur von Insidern, sondern auch von Außenstehenden beurteilt. Zu diesem großartigen Erfolg trug die hervorragende Organisation durch Gunnar Boll bei, aber auch das Aufbieten eines noch nie dagewesenen Volumens an äußerst engagierten Kampfrichtern, Eltern, Trainern und Studenten. Der erfolgreiche Ablauf des größten deutschen Schüler- und Jugendsportfestes mit über 1.000 Teilnehmern im Münchner Olympiapark war auch dem opulenten Einsatz von EDV-Logistik und dem problemlosen Zusammenwirken der Helfer und Kampfrichter geschuldet. Die gleichfarbigen T-Shirts mit der Aufschrift „Linde 2014 – ich war dabei“, mit denen Kampfrichter und Helfer ausgerüstet worden waren, sorgten von Anfang an für Identität und Zusammengehörigkeitsgefühl. Als kleines Dankeschön für die hervorragende Zusammenarbeit beschloss die Vorstandschaft bereits anlässlich

Die Herren Leutnants als Grillmeister!

der Veranstaltung, im Mai ein Grillfest durchzuführen.

Am 23. Mai war es dann so weit: Im Bootshaus der Wassersportabteilung begeisterten die Grillmeister die rund 35 Teilnehmer mit ihren Künsten. Die Eltern überboten sich im Mitbringen von feinsten Salaten und Backwaren, während die Schüler das Gelände und die Bootshalle inspizierten. Allesamt waren begeistert von der Idylle und dem Ambiente an der Isar.

Nach der Begrüßung, Danksagung für die Hilfe und der Schilderung der Historie der Liegenschaft an der Isar durch Abteilungsleiter Karl Rauh, reflektierte man natürlich das „Linde 2014“, verbunden mit ausgiebigem Essen und Trinken und guten Gesprächen bis in den späten Abend. Durch dieses Grillfest rückte die Abteilung wieder ein Stück näher zusammen.

Das gemeinsame Grillfest war die Abrundung des gelungenen Linde-Sportfestes 2014.

KARL RAUH IM AMT BESTÄTIGT

Zur Abteilungsversammlung mit Neuwahlen am 5. Juni 2014 war durch Abteilungsleiter Karl Rauh frist- und ordnungsgemäß über das Vereinsmagazin eingeladen worden. Stephanie Diba und Dr. Fabian Stallknecht vom Wahlausschuss begleiteten die Versammlung gewohnt routinemäßig.

Von den 16 anwesenden Mitgliedern wurden die Berichte von Karl Rauh, Elisabeth Christ und Matthias Wertgen interessiert entgegen genommen. Karl Rauh berichtete von einem enormen Zulauf bei den Fitnesslöwen durch neue Programme wie „Kondition & Fitness“, „Im Alter fit“ und „Mobil und Pilates“. Die Gruppen „Eltern & Kind“ konnten Dank der Nachsicht der Mittelschule, die auf die Belegung der Sporthalle in den späten Nachmittagsstunden verzichtete, geteilt werden. Leider ist die fehlende, vereinseigene Sporthalle nach wie vor ein Handicap für eine Erweiterung der Programme und auch für zusätzliche Mitgliedergewinnung. Beunruhigung unter den Mitgliedern kam beim Thema „Klage Kirmaier“ gegen den Hauptverein auf.

Ferner wurde in der Versammlung das bestens verlaufene „Werner-von-Linde-Sportfest“ im März des Jahres gelobt, aber auch die fehlenden Hallenzeiten beklagt. Die Talentsichtungen an sieben Münchner Grundschulen erbrachten weitere 25 neue hochtalentierte Schüler, die sogleich in den Trainingsprozess eingegliedert wurden. Weitere sieben Schulen werden im Herbst getestet.

Der Bericht des Schatzmeisters belegte, dass verantwortungsvoll und sparsam mit den Mitteln umgegangen wurde und die Einnahmen die Ausgaben geringfügig überstiegen.

Karl Rauh steht auch die nächsten drei Jahre der Leichtathletik-Abteilung vor.

DÖRING NEU IM VORSTAND.

Dr. Albrecht von Linde leitete in bewährter Weise den Wahlvorgang, der Karl Rauh und Matthias Wertgen als Vorstand bzw. Kassenwart bestätigte. Ein neues Gesicht im Vorstand ist Hans Döring als stellvertretender Vorsitzender, mit dem nun auch die Fitnesslöwen im Vorstand vertreten sind. Gunnar Boll hatte aufgrund beruflicher Belastungen nicht mehr für den Abteilungsvorstand kandidiert, steht jedoch nach wie vor beratend zur Verfügung.

Karl Rauh berichtete auch vom vorher stattgefundenen Abteilungsjugendtag, bei dem Paul Bobinger, Valentin Leb und Jens Bockwinkel als Vorstände der Abteilungsjugend gewählt wurden. Der Abteilungsleiter, der die Jugendordnung im Hauptverein, nach der nun die „Jugendgremien“ wirksam werden, eingeführt hat, sieht sich in seinem Engagement bestätigt. Die Jugend hat nun mehr Mitbestimmungsrecht, aber auch mehr Eigenverantwortung. Es ist abzuwarten, wie die Jugendordnung auf Hauptvereinsebene zukünftig umgesetzt wird.

Durch beide Gremien ist die Abteilung nun für die nächsten drei Jahre bestens gewappnet und die Vorstände freuen sich auf die kommenden Aufgaben.

HOTEL ★★★ *Lindnerhof*

- Am Fuße von Südtirols Skiberg Nr. 1, dem KRONPLATZ
  (1 km bis zur Talstation, Gratis-Skibus-Haltestelle 150 m entfernt)
- Die Rodelbahn zum Haidenberg beginnt vor der Haustür.
- Idealer Ausgangspunkt in alle Seitentäler des Pustertales
  und den DOLOMITEN (Wander- und Kletterparadies | Sellaronda)
- 5 Minuten bis nach BRUNECK, dem Hauptort des Pustertales
- Unbegrenztes Angebot für ACTION-Urlauber
- RELAX im Freischwimmbad und in der Sauna

Hotel *Lindnerhof****
I-39030 St. Lorenzen | Stefansdorf 40 a (SÜDTIROL)
www.lindnerhof.it | info@lindnerhof.it | Tel. 0039 0474 548154

uhlsport
FUSSBALL
LEIDENSCHAFT.
EMOTION.
LÖWEN.
1860
WIR WÜNSCHEN
UNSEREN LÖWEN
VIEL ERFOLG!
uhlsport.com